

Rohrdorf-Samerberg



ZEITUNG



INFORMATIONEN FÜR BÜRGER UND GÄSTE

JULI 2009



Auf geht's

16. Rohrdorfer Ferienprogramm 2009

Anmeldeschluss ist
Dienstag, der 07.07.2009

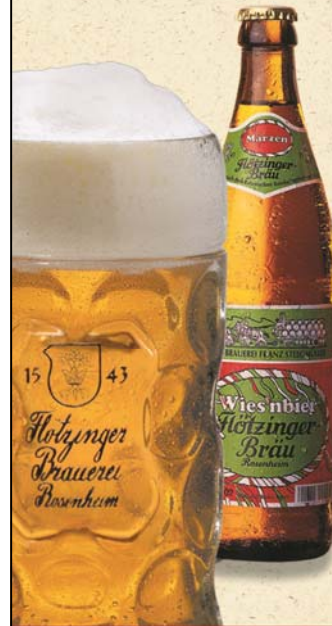


LAGERVERKAUF

Modeaccessoires
1-jähriges Jubiläum
in unserem Ladengeschäft
**Schauen Sie vorbei,
es lohnt sich!**

UNTERE DORFSTR. 34
83101 Rohrdorf
jeden Freitag von 10.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr
Californian Dreams
Klaus Biehl, Thurnstr. 2, 83101 Rohrdorf
Tel. 08032/1315, Fax 08032/189350

Gratis Bierkrug



Bei Kauf eines Kasten
Wiesnbier erhalten Sie
Nostalgie-Maßkrug mit
Glas-Relief-Schrift gratis



Flötzinger Bräu
Rosenheim

Getränkemarkt Steinkirchner

Neubeuerer Str. 3 • 83101 Thansau

Öffnungszeiten:

Mo - Sa: 8:30 - 12:30 • Mo - Fr: 14:30 - 18:30
Mittwoch geschlossen

In Ihrem Getränkemarkt Steinkirchner zum dauerhaft
günstigen Preis von nur EUR 13,90 / Kasten!

Montag - Samstag 9:00 - 12:00 Uhr
Montag - Freitag 14:30 - 18:00 Uhr

Bernhard Obermair

Uhrmachermeister

Kufsteiner Straße 7
83126 Flintsbach
Telefon: (08034) 70 77 78
Telefax: (08034) 70 77 79

Uhren, Schmuck,
Trachtenschmuck

PFLASTERBAU
STRASSENBAU
KANALBAU

ROBERT BRAUN
STRASSENBAUMEISTER

83101 ROHRDORF
INNSTRASSE 16 1/4
TEL. 0 80 31 - 39 60 02
Fax 0 80 31 - 39 60 04

www.autopflege-robot.de
Autopflege Blitzsauber

Robert Volkelt
Obere Dorfstr. 4, 83101 Rohrdorf
Tel: 0171 - 54 88 464



- Sie wollen Ihr Auto verkaufen oder müssen zum TÜV?
- Sie wollen saubere Polster oder öfters ein sauberes Auto?
- Sie wollen Lösungen für Probleme und Spezialreinigung?

Sie erhalten:

Professionelle optische Aufbereitung!
Individuelle und schonende Autowäsche!

Scheibenreinigung, Polsterpflege,
Lackreinigung, Politur, Oberflächenschutz, Wachsen,
Versiegelung, Motorwäsche

Stein im Bad

- Waschtischplatten
- Duschtassen
- Wandverkleidungen
- Ablagen
- Natursteinfliesen

SCHOLZ
naturstein
Steine mit Stil

Suchen Sie sich **Ihren** Stein aus unserem Rohplattenlager von mehr als 60
verschiedenen Materialien aus
Schauen Sie bei uns vorbei! Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

Daxa 9 83112 Frasdorf Tel. 08032 - 70 71 02 Fax 08032 - 70 71 03

www.scholznaturstein.de

Jetzt noch schnell für den Aktionstag „Unternehmen erleben mit Firmen und Vereinen“ anmelden!

Die Vorbereitungen für den Aktionstag „Unternehmen erleben mit Firmen und Vereinen“, der diesmal wieder in Törwang am 20. September 2009 stattfindet, laufen auf Hochtouren. Wer noch einen guten Platz erwischen und namentlich auf den kostenlosen Werbeflyer der Aktion kommen will, sollte sich möglichst schnell beim Ersten Vorsitzenden des Gewerbeverbandes Rohrdorf-Samerberg, Uwe Hammerschmid unter 08032 - 989 586, oder seiner Stellvertreterin, Annemarie Braun unter 08032 - 8114 melden. Dieses Straßenfest mit seinem tollen Programm wird wieder etliche Besucher aus dem Landkreis anlocken und den Reinerlös dieser Veranstaltung bekommen dieses Jahr die „Samerzwegal“.
Also Geschäftsleute und Vereinsvorsitzende, greift schnell zum Telefon!

Alles unter einem Dach vereint!

Fahrradbörse Rosenheim

Ankauf – Verkauf
Neu -und Gebrauchträder

Endlich bestätigt uns auch der Kalender: der Sommer ist da! Deshalb hat die Fahrradbörse in Rosenheim-Aising – deren Inhaberin die in Rohrdorf bekannte Geschäftsfrau Yvonne Karl vom Reisebüro „Travel and More“ ist – nochmals nachgelegt! Der Verkaufsraum und das Lager sind zum Sommerstart nochmal gefüllt. Für jeden Anspruch, sowohl für Kinder, Jung und Junggebliebene und Sport-Biker, kann das Beratungs-Team das richtige Modell anbieten. So gibt es vom bequemen Tiefeinsteiger (für besonders komfortables Auf- und Absteigen) bis zum schnittigen Mountainbike alles was das Radler-Herz begehrt. Zusätzlich zum Verkauf von neuen Rädern bietet die Fahrradbörse auch den An- und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern und den fachmännischen Rundum-Reparatur-Service an – damit Sie mit Ihrem Rad auch sicher unterwegs sind! Kommen Sie deshalb vorbei und überzeugen Sie sich selbst von den unschlagbar günstigen Preisen und der riesigen Auswahl! Starten Sie in den Sommer – passend dazu warten viele tolle Sonderangebote auf Sie und Ihre Familie!

Möbelbörse Rosenheim

Schöne Möbel aus 2. Hand

Wer kennt das nicht: ein Umzug oder eine Renovierung stehen in's Haus – da ist es mit überflüssigen Möbeln nicht weit her... aber STOPP! Bevor Sie sie teuer entsorgen – die Möbelbörse in Rosenheim-Aising, ebenfalls geführt von Yvonne Karl in Rohrdorf, ist dann genau der richtige Ansprechpartner für Sie. Hier werden zwar gebrauchte, aber gut erhaltene Möbel aller Art angekauft und verkauft! Egal ob groß, klein, modern, klassisch oder im Landhausstil, Einzelstücke oder komplette Zimmereinrichtungen wie z.B. Wohn-, Schlaf-, Esszimmer, Küchen, Dielen oder Gästezimmer. Auch Wohnaccessoires wie zum Beispiel Lampen, Bilder, Textilien können hier den Besitzer wechseln. Im großzügigen Verkaufsraum sind alle Stücke ausgestellt und können besichtigt werden. Das freundliche und fachkundige Team steht gerne zur Beratung zur Seite. Ihnen stellt sich jetzt noch eine Frage: der Transport? Kein Problem, denn der kundenfreundliche Service der Möbelbörse umfasst auch die Abholung und Lieferung mit dem firmeneigenen Transporter und Anhänger, innerhalb kurzer Zeit und zu fairen Preisen! Auf Grund der großen Nachfrage seit der Geschäftsübernahme durch Frau Karl im April diesen Jahres, werden laufend Möbel zum Ankauf gesucht! Es lohnt sich – rufen Sie an oder besuchen Sie die Möbelbörse.

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 10 – 18 Uhr, Samstag 10 – 13 Uhr
Telefon 08031 26 88 80

RSZ-Sonderpreis

Mountainbikes 26" / 21 Gang, 48er Rahmen, Fully

Neu
169.- EUR

nur im Juli
erhältlich

Fahrradbörse Rosenheim
Aisinger Str. 111 • 83026 Rosenheim
Tel. 08031 - 26 88 80



GEMEINDE-INFORMATIONEN

Gemeinde Rohrdorf**Rathaus**

St. Jakobus-Platz 2, 83101 Rohrdorf,
Telefon 08032/9564-0, Fax 08032/9564-50

Parteiverkehr Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,
Do.: 14.00 - 18.00 Uhr



Erster Bürgermeister Christian Praxl
Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck
Dritter Bürgermeister Martin Fischbacher

Gemeindebauhof Leiter: Sebastian Huber
Tel. dienstlich 0170/7514681

Wasserwart Gert Deutinger
Tel. dienstlich 0175/1727176
Tel. privat 08032/189316

Kläranlage Bockau 08031/72692
Kläranlage Lauterbach 08032/5375
Klärwärter Georg Rauch

Seniorenheim

Seniorenwohnen Haus St. Anna 08031/35469-0
Taubenstraße 2, Thansau Fax: 08031/35469-437

IMPRESSUM**RSZ - Rohrdorf-Samerberg ZEITUNG**

Unabhängige, überparteiliche Gemeindezeitung,
Veröffentlichungsorgan der Gemeinden Rohrdorf und Samerberg

Verantwortliche Herausgeber:

Gemeinde Rohrdorf - 1. Bürgermeister Christian Praxl
Gemeinde Samerberg - 1. Bürgermeister Georg Huber

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter
in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Gewerbeverbänden,
Vereinen und sonstigen Institutionen.

Satz & Layout, Redaktion, Anzeigen:

CSH Computerservice Hammerschmid
Hubertusstr. 15 1/2, 83101 Rohrdorf,
Tel. 08032-989588, Fax: 08032-989587, Mobil: 0162 - 900 64 52
e-Mail: werbung@rohrdorf-samerberg.de
Web: www.rohrdorf-samerberg.de

Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 1 vom Juli 2008

Redaktionelle Beiträge bitte per e-Mail

an die jeweilige Gemeinde:

rsz@rohrdorf.de bzw. rsz@samerberg.de

Auflage:

4.000 Stück Din A4 teilfarbig, zum jeden Monatsersten an alle Haushalte
in den beiden Gemeindebereichen, zusätzlich in Geschäften, Hotels,
Banken und Restaurants

Sämtliche Berichte/Texte geben inhaltlich die Meinung des Verfassers/
Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wieder-
gabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur
mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt
eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung über-
nommen. Redaktion/Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröf-
fentlichung und/oder Kürzung von Artikeln vor.

Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten

Rohrdorf	Josef Piezinger	0170/8669945
Thansau	Johann Reck	0160/97868245
Höhenmoos	Sebastian Kreidl jun.	0175/1768948
Lauterbach	Andreas Fischbacher	0172/9977419

E-ON Störungsannahme 0180/2192091

Inngas - Notruf 08031/362222

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Rohrdorf

Petra Scholz-Gigler 08035/5317

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Rohrdorf

Marianne Keuschnig 08032/5343

Sanitätsbereitschaft des BRK Rohrdorf

	Christoph Koll	0170/8058297
Stellvertr.	Martin Antretter	0172/9415400

Hebamme Anna Leippe 08032/707106

Jugendrotkreuz

Ulrike Störr 0162/9431473

Sozialwerk Rohrdorf e.V., St.-Jakobus-Platz 2

Einsatzltg.	Gabi Prankl	08032/956428
Bürozeiten:	Mo. - Do., 9.00 - 12.00 Uhr	
In dringenden pflegerischen Notfällen		0171/4837503

Kindergarten Hl. Familie Thansau

Wacholderstr. 6 08031/71076

Kindergarten Zwergerlmühle Achenmühle

Rohrdorfer Str. 9 08032/1782

Schulen

Schule am Turner Hölzl, Rohrdorf	08032/95454-0
Schule am Kapellenweg, Thansau	08031/71309
Hauptschule Neubeuern	08035/3520
Montessori-Schule	08032/91016

Gemeinde-Büchereien, Öffnungszeiten

Rohrdorf, Georg-Wiesböck-Platz 1	08032/1093
Di. 16.00-18.00 Uhr, Do. 15.00-19.00 Uhr	
Höhenmoos, im alten Schulhaus	
Mi. 15.00-16.00 Uhr, So. 10.45-11.30 Uhr	

Postagentur Strohal

Rosenheimer Str. 43, Thansau Tel. 08031/7429

Fax 08031/7428

Wertstoffhof Thansau

08031/737218

Öffnungszeiten:

Di. 17.00-19.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr,
Sa. 9.00-12.00 Uhr
Sa. 14.00-17.00 Uhr (nur für Grünabfälle, keine Wertstoffe)

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Gemeinde Samerberg**Rathaus**

Dorfplatz 3, 83122 Samerberg
 Telefon 08032/9894-0, Fax 08032/9894-19
 e-Mail: gemeinde@samerberg.de

Parteiverkehr Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,
 Do.: 14.00 - 18.00 Uhr



Erster Bürgermeister Georg Huber
Zweiter Bürgermeister Wolfgang Maurer
Dritter Bürgermeister Christine Eckert

Wasserwart 08032/9894-0

Wertstoffsammelstelle Grainbach

Öffnungszeiten: Mi. 15.30-18 Uhr Sa. von 8.30-11.30 Uhr

Verkehrsamt Samerberg, Dorfplatz 3 08032/8606
 Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr Fax 9894-19

Grundschule Samerberg 08032/8354
 Samerstraße 20 08032-8451

Postservice Samerberg, Dorfplatz 3
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. 10.30-12.00 Uhr,
 Do. 16.30-18.00 Uhr, Sa 08.00-09.00 Uhr

Kindergarten Samerberg
 Törwang, Zur Aussicht 6 08032/8525

Kindergruppe „Samazwergal“
 Schulstr. 12 08032/988664

Bücherei in der alten Schmiede
 Dorfplatz 14 in Törwang 08032/707818
 Öffnungszeiten: So. 9.30-11.00 Uhr, Do. 17.00-18.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten
 Törwang Robert Staber 08032/989148
 Grainbach Simon Schwaiger 08032/8100
 Roßholzen Hans Huber 08032/8186
 Feuerwehrhaus Roßholzen 08032/8983
 Feuerwehrhaus Grainbach 08032/8813

Altenheime
Samerberg Roßholzen 6 08032/8234
 Friesing 13 08032/70770
 Hundham 18 08032/8362
 Dorfplatz 15 08032/98044

Christliches Sozialwerk Neubeuern-Nußdorf-Törwang
 Leonhardiweg 5b, 83131 Nußdorf 08034/709961

Jugendtreff Samerberg, Grainbach 08032/988664
 Öffnungszeiten: Mi. 13.30-17.00 Uhr
 Do/Fr 17.00-20.00 Uhr (Fr bis 21 Uhr)

Ärzte**HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG**

Dr. Wolfgang Biller
 Facharzt für Allgemeinmedizin,
 Notfallmedizin, Betriebsmedizin
 Ludwig-Thoma-Str. 1, Rohrdorf 08032/5201

Facharzt für Allgemeinmedizin
Dr. Wilfried Zink
 Chirotherapie, Osteopathische Medizin, Akupunktur
Dr. Doris Höger
 Praktische Ärztin, Naturheilverfahren, Akupunktur
 Finkenstr. 11, Thansau 08031/7599

Dr. med. Hubert Ippisch
 Praktischer Arzt, Chirotherapie
 Zum Buchenwald 6, Samerberg-Törw. 08032/8218

HOMÖOPATISCHER ARZT

Dr. med. Eberhard Meyer
 Tulpenstr. 16, Thansau 08031/73439

ZAHNÄRZTE

Dr. Gerhard Hillebrand
 Dorfplatz 6, Rohrdorf 08032/5271

Dr. Angelika Muche
 Rohrdorfer Str. 1, Achenmühle 08032/5999

TIERÄRZTE

Dr. Harold Schreiber
 Sonnenbach, Samerberg 08032/8747
Dr. Annegret Wagner
 Samerstraße, Samerberg 08032/989558
Dr. Anette Wagner
 Untere Dorfstr. 6, Rohrdorf 08032/707695

Apotheken

Marienapotheke Rohrdorf
 St.-Jakobus-Platz 4 08032/5051

Apotheken-Notdienst:
 siehe Aushang an den einzelnen Apotheken

Polizei

zuständige Polizeidienststelle für Rohrdorf-Samerberg
 Polizeiinspektion Brannenburg
 Rosenheimer Straße 40
 83098 Brannenburg
 Telefon: 08034/9068-0
 Fax: 08034/9068-109

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Pfarrverband Rohrdorf**Pfarrverwaltung:****Kath. Pfarrverband Rohrdorf, Thansau, Lauterbach**

Pfarrer HH Gottfried Doll

St.-Jakobus-Platz 3. 83101 Rohrdorf

Tel. 08032/5252, Fax 08032/1216

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag und Donnerstag 08.15-11.30 Uhr

Mittwoch 08.15-11.30 Uhr und 16.00-19.00 Uhr

Senioren Rohrdorf

Jeden Dienstag 14.00 Uhr Seniorengymnastik

Jeden Dienstag 15.00 Uhr Gedächtnistraining

Gottesdienstzeiten ROHRDORF

Mittwoch: 19.00 Uhr Samstag: 19.00 Uhr

Freitag: 08.00 Uhr Sonntag: 08.30 Uhr

Gottesdienstzeiten THANSAU

Dienstag: 19.00 Uhr Sonntag: 10.00 Uhr

Gottesdienstzeiten LAUTERBACH

Donnerstag: 19.00 Uhr Sonntag: 08.30 Uhr

Pfarrrei Höhenmoos**Pfarrverwaltung:****Kath. Pfarramt Höhenmoos** Pfarrer HH G. Gilgenrainer

Hochriesstr. 20, 83101 Höhenmoos

Tel. 08032/5254, Fax 08032/189156

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag 14.00-17.30 Uhr, Donnerstag 09.00-11.30 Uhr

In den Sommerferien nur montags 14.00-17.30 Uhr

Gottesdienstzeiten: Sonn- und Feiertage 10.00 Uhr

jeden 1. und 3. Do. im Monat Rosenkranzgebet 19.00 Uhr

Pfarramt Törwang**Pfarrverwaltung: Kath. Pfarramt Törwang**

Pfarrer HH Georg Gilgenrainer

Dorfplatz 12, 83122 Samerberg

Tel. 08032/8293, Fax 08032/982966

Pastoralreferent: Hans Maier 08032/982951**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Mo. bis Do., 09.00-12.00 Uhr**Eltern-Kind-Gruppen**

Für Kinder im Alter von 1½ bis 4 Jahren in Törwang

Termin bitte telefonisch anfragen.

Anmeldung bei Frau Anja Lange 08032/989230

Gottesdienstzeiten**Törwang:** Samstag 19.00 Uhr, Sonntag: 08.30 Uhr**Roßholzen:** 3. Sonntag 08.30 Uhr, Freitag: 19.00 Uhr**Grainbach:** 2. Sonntag 10.00 Uhr, Montag: 19.00 Uhr**Steinkirchen:** 4. Sonntag 10.00 Uhr, Dienstag: 19.00 Uhr**Evang.-Luth. Pfarramt****Pfarrverwaltung: Evang. Pfarramt Stephanskirchen**

Gerhart-Hauptmann-Str. 14a, 83071 Stephanskirchen

Tel. 08036/7100, Fax 08036/4387

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di.-Fr. 08.00-12.00 Uhr**Zuständige Pfarrerin für Rohrdorf und Samerberg:**

Pfarrerin z.A. Claudia Fey

Oderweg 3, 83071 Stephanskirchen, Tel. 08036/9085138

Gottesdienstzeiten (in den katholischen Kirchen):

Thansau: jeden 3. Sonntag im Monat, 08.30 Uhr

Grainbach: jeden 3. Sonntag im Monat, 11.30 Uhr

Eltern-Kind-Spielgruppen

In Elternspielgruppen (Kinder bis 4 Jahre) treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern zum Malen, Basteln, Spielen, Singen und Brotzeit machen. Die Termingestaltung richtet sich nach den Wünschen der Eltern. Darum ist die Teilnahme nur nach Anmeldung bei Frau Angela Janura (Tel. 08036/9089599) möglich.

**Rat und Hilfe****Selbsthilfekontaktstelle Rosenheim – SeKoRo**

Kontakt- Informations- und Koordinationsstelle für Selbsthilfe in Stadt und Landkreis Rosenheim

Kontakt: Montag 08.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Diakonie Rosenheim, Klepperstr. 18, Rosenheim

Tel. 08031 - 23 511 45, Fax 08031 - 23 511 41

eMail: selbsthilfekontaktstelle@diakonie-rosenheim.de

Ansprechpartner:

Christa Weinfurtnr und Karin Woltmann

Kinder- und Jugendtelefon

Kostenlose und anonyme Beratung Montag bis Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 0800/1110333

Elterntelefon

Montag bis Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr

Tel. 0800/1110550

Frauen- und Mädchennotruf

Ludwigsplatz 15, Rosenheim, Tel. 08031/268888

Montag - Freitag 9.00 - 12.00, Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

eMail: kontakt@frauennotruf-ro.de

Suchtnotruf Rund um die Uhr, Tel. 089/282822**Telefonseelsorge** Montag - Sonntag, Tel. 0800/1110111

VERANSTALTUNGEN IM JULI

Rohrdorf

- 03.07. 19.00 Uhr **Thansauer Vereine**
Unterhaltungsabend
Zeltplatz Thansau
- 04.07. 05.30 Uhr **Pfarrverband Rohrdorf**
Bittgang Pfarrei Rohrdorf
zum Kirchwald
- 08.00 Uhr **Thansauer Vereine**
Thansauer Dult m. Flohmarkt
Zeltplatz Thansau
- 19.00 Uhr **Thansauer Vereine**
Unterhaltungsabend
Zeltplatz Thansau
- 05.07. **Jungbauernschaft Rohrdorf**
Bezirkslandjugendtag
Neukirchen am Simsee
- 10.07. 19.00 Uhr **Trachtenverein Höhenmoos**
Vereinspreisplattln
Höhenmoos
- 11.07. 07.00 Uhr **Frauengemeinschaft Rohrdorf**
Ausflug nach Passau
- 19.00 Uhr **DG Achenmühle**
Dorffest
Dorfhaus Achenmühle
- 15.07. 09.00 Uhr **Pfarrverband Rohrdorf**
Firmung in Rohrdorf
mit Domkapitular Klaus Franzl
- 16.07. 09.00 Uhr **Pfarrverband Rohrdorf**
Firmung in Thansau
mit Domkapitular Klaus Franzl
- 18.07. 17.00 Uhr **FFW Höhenmoos**
Dorfabend
Dorfplatz Höhenmoos
bei schlechter Witterung im Zelt
- 19.07. 11.00 Uhr **Trachtenverein Höhenmoos**
6-Vereine-Preisplattl'n
Prien
- 24.07. 19.00 Uhr **GTEV Achentaler**
Waldfest (AT 31.07.)
Turner-Hölzl
- 25.07. 19.00 Uhr **Jakobsgemeinschaft Rohrdorf**
feierl. Vesper; anschl. JHV
Pfarrsaal Rohrdorf
- 26.07. 08.30 Uhr **Pfarrverband Rohrdorf**
Patrozinium Rohrdorf
anschl. Jakobsfrühschoppen
- 11.00 Uhr **GTEV Achentaler**
Waldfest 2-Vereine Preisplatteln
Rohrdorf und Lauterbach
Turner-Hölzl

Samerberg

- 03.07. 14.00 Uhr Kräuterwanderung
Talstation Hochriesbahn
- 05.07. 09.30 Uhr Geburtstagsfeier Pfarrer Gilgenrainer
Mit Höhenmoos
Dorfplatz oder Halle
- 10.07. 19.00 Uhr Sommernachts-Bierfest
der Gebirgsschützen Kompanie
mit den „Ausrangierten“ (AT 11.07.)
Törwang
- 12.07. 11.00 Uhr Gartenfest mit Bauerngolf-Turnier
GTEV Grainbach
Bauerngolfplatz Grainbach
- 17.07. 09.30 Uhr Firmung in der Kirche Törwang
- 18.07. 18.00 Uhr Gedenkgottesdienst bei der
Aussichtskapelle
anschl. Sommernachts-Bierfest
der Gebirgsschützen
- 24.07. 19.00 Uhr Waldfest im Buchenwald Törwang
Schützenverein
- 25.07. 19.00 Uhr Waldfest im Buchenwald Törwang
Schützenverein



Gebirgstrachten-Erhaltungsverein

„Edelweiß“ Höhenmoos



gegr. 1907

Vereinspreisplatteln in Höhenmoos



+

Barbetrieb

mit den
Mauswegalmusikanten

10.07.09

ab 19.00 Uhr

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Schützenausflug ins Salzkammergut 26. – 27.9.2009

Der diesjährige Ausflug der Altschützengesellschaft Rohrdorf geht vom 26. bis 27. September ins Salzkammergut nach Bad Aussee, Bad Goisern und nach Hallstatt. Ein Besuch am geheimnisvollen Toplitzsee (dort soll Nazigold versenkt worden sein) steht ebenfalls auf dem Programm.

Der Sonntag steht im Zeichen des Salzes.

In Hallstatt wird auf den Spuren des „Mannes im Salz“ das älteste Salzbergwerk der Welt mit der längsten Holzrutsche der Welt besucht und das Mittagessen in einem Restaurant mit phänomenalem Ausblick über den Hallstätter See eingenommen.

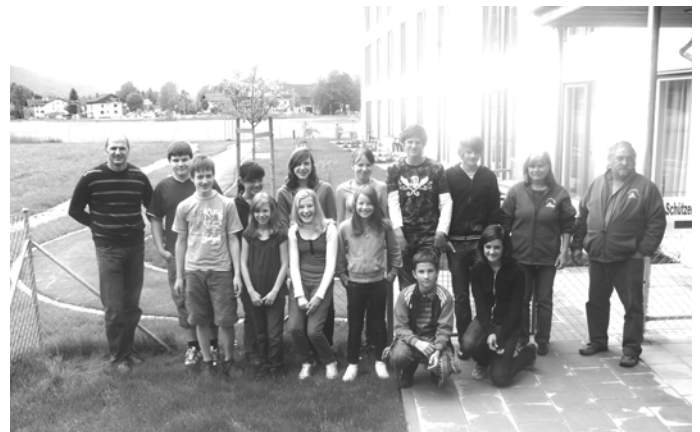
Information und Anmeldung (auch von Nichtmitgliedern) bei Familie Kerling unter Tel. Nr. 08032/5499.



Thansauer Firmgruppe besuchte Schützenverein

Am 16. Juni fanden sich einige Thansauer Firmlinge beim Schützenverein Thansau ein. Nach einer kurzen Einführung von Jugendtrainer Bernhard Obermeier zeigten die zwei aktiven Jungschützen Julia Dengel und Simon Obermeier auf was man beim Schießen achten soll. Von Schießjacke, Schießhandschuh über das richtige Stehen, über die richtige Haltung aber auch über die richtige Atmung konnte man viel lernen. Anschließend konnten die Firmlinge unter der Beobachtung vom Aufsichtspersonal das Schießen probieren und ihr Können unter Beweis stellen. So manches Talent wurde entdeckt. Als jeder seine Übungen abgeschlossen hatte, wurden die Firmlinge in zwei Gruppen eingeteilt. Die Gruppe Julia gegen die Gruppe Simon. Das Los entschied. Sieger wurde die Gruppe Julia mit 322 Ringen, den zweiten Platz belegte die Gruppe Simon mit 291 Ringen. Jeder der Schützlinge durfte einen kleinen Sachpreis von Chips, Flips, Keksen, Gummibärchen oder Schokolade mit nach Hause nehmen. Nach dem Schießen stärkten sich die Firmlinge bei einer Brotzeit im Schützenstüberl. Einen herzlichen Dank an den Schützenverein Thansau unter der Leitung von Waltraud Armbrustmacher und Berndt Braun, dem Küchen- und Schankpersonal für die Verpflegung die vom Schützenverein gespendet wurde. Ein Dankeschön geht auch an die Firma ORO, die die Apfelschorle zur Verfügung stellte sowie an Bernhard Obermeier mit seinem Aufsichtsteam für die Erklärung, Zeit und Geduld. Die Firmlinge bedankten sich beim Schützenverein für den schönen Vormittag, jeder nahm viele Eindrücke mit nach Hause. Auch der Schießsport kann ein schöner Mannschafts- aber auch Einzelsport sein, der nicht immer etwas mit Gewalt zu tun hat.

Text/Foto: Claudia Dengel



Wir gratulieren

Im vergangenen Juni konnte folgendes Gemeindemitglied einen hohen Geburtstag feiern, zu dem die Gemeindeverwaltung Rohrdorf recht herzlich gratuliert:

85. Geburtstag
Elisabeth Schmid

Höhenmoos

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass Jubilare, die keine Veröffentlichung in der Rohrdorf-Samerberg Zeitung wünschen, dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 16, oder unter der Telefon - Nr. 08032 - 956433 mitteilen können.

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Eva Mayerhofer feierte ihren 80 Geburtstag

Frau Eva Mayerhofer wurde am 13.05.1929 in Gakowa in der Batschka geboren. Mit 18 Jahren kam sie als Heimatvertriebene nach Thansau. Mit 21 Jahren heiratete sie im Dezember 1950 ihren Mann Rudolf Mayerhofer, mit dem sie 47 Jahre bis zu seinem Tod verheiratet war.

Neben ihrer 30jährigen Arbeit als Näherin in der Wega, konnte wegen ihrem steten Fleiß und ihrem unermüdlichen Tatendrang ein Haus gebaut werden. Den großen Garten hegt und pflegt sie bis heute. Gut Kochen und Backen sowie Dekorieren sind ihre liebsten Hobbies. Ihre besondere Fürsorge gilt der heimischen Tier- und Pflanzenwelt.

Ihren 80. Geburtstag konnte sie bei bester Gesundheit mit Sohn, Enkelin, Schwiegertochter, Verwandten und Freunden feiern.

Die Glückwünsche der Gemeinde Rohrdorf überbrachte Erster Bürgermeister Christian Praxl.

Text und Foto: Familie Mayerhofer



Dorfabend in Höhenmoos

Am Samstag, den 18. Juli ab 18.00 Uhr am Dorfplatz

mit der

Sturzbach Musi

und verschiedenen Attraktionen und Vorführungen

bei jeder Witterung

es lädt die Feuerwehr Höhenmoos ein

Zweites Sommerfest der FFW Rohrdorf



Der Wettergott war den Rohrdorfer Floriansjüngern dieses Mal nicht gut gesonnen. Pünktlich zum Beginn des Sommerfestes am Samstag, den 06. Juni, öffnete Petrus seine Schleusen. Nichts desto trotz, ließen sich ca. 350 Besucher nicht davon abhalten, zum zweiten Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Rohrdorf zu kommen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Achenal-Trio und für das leibliche Wohl die Küche der Feuerwehrler. Zu der zünftigen Musik wurden Schmankerl wie Grillwürstl mit Kraut, Spareribs, Grillsteaks, sowie ein besonders süffiges Märzen und sonstige Getränke angeboten. Aufgrund der „grenzübergreifenden“ Verbindungen der FFW Rohrdorf, waren nicht nur Besucher aus dem Gemeindebereich gekommen, sondern auch eine zehnköpfige Abordnung der Feuerwehr Auffach in Tirol. Zum ersten Mal gab es dieses Jahr auch eine Bar, die von den Anwesenden gerne in Anspruch genommen wurde. So war es auch kein Wunder, dass sich das Fest bis in die frühen Morgenstunden zog. Für die Feuerwehrler war es eine besondere Härteprobe, da doch am gleichen Tag noch der Frühschoppen anstand, der zur Stärkung der „gestressten“ Wählerinnen und Wähler der Europawahl gedacht war. Und bei strahlendem Sonnenschein ließen sich diese nicht zweimal bitten. Zu frischen Weißwürsten, Wienern und Brezen spielten gekonnt auf der Ziach das Duo Helmut Chladek und sein Schüler, Thomas Breitrainer, der damit auch gleichzeitig sein erstes öffentliches Debüt ablieferte. Als sich der Frühschoppen gegen 14.00 Uhr dem Ende neigte, waren sich alle einig, dass es dieses Mal „a richtige gmütliche Sach“ war, die nach einer Wiederholung im nächsten Jahr verlangt.

Text und Fotos: FFW Rohrdorf



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Zwei Weisertwecken
für Stammhalter gefahren

Franz und Gudrun Wolf mit ihrem Stammhalter Florian

Bräuche pflegen und aufrecht halten, ist im Lauterbacher Vereinsleben ein wichtiger Bestandteil.

So wurde gleich zweimal innerhalb von 14 Tagen in Lauterbach Weisertwecken gefahren.

Der Trachtenverein Lauterbach fuhr an Christi Himmelfahrt bei Franz und Gudrun Wolf für ihren Stammhalter Florian einen Weisertwecken. Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Wecken durch Lauterbach gefahren. Nach vielem

Hin und Her und umständlichem Vermessen des Fahrtweges konnte der Wecken schließlich unversehrt den glücklichen Eltern überbracht werden.

Nachdem der Brauchtumswart und die Pressewartin den Wecken angebissen hatten, wurde er über den Balkon ins Haus transportiert. Mit vielen Vereinsmitgliedern und Nachbarn wurde dann noch zünftig gefeiert.

Zwei Wochen später fuhr die Feuerwehr Lauterbach bei Sepp und Monika Weinberger einen Weisertwecken für deren Stammhalter Seppi. Hier musste der Wecken mit großer Anstrengung nach Immelberg gefahren werden. Trotz strömenden Regens und einigen Hindernissen beim Ausmessen kam man sicher mit dem 5,3 Meter langen Wecken bei den stolzen Eltern an.

Nach dem Anbeißen von Sepp und Monika wurde der Wecken dann noch in der Garage nachgemessen und anschließend bei einer zünftigen Brotzeit verspeist.

Die Vorstände der Vereine gratulierten beiden Paaren zu ihren Stammhaltern.

Wir wünschen den Eltern viel Glück mit ihrem Nachwuchs und hoffen, dass Florian und Seppi beim Trachtenverein und bei der Feuerwehr fleißige Mitglieder werden, genauso wie ihre Eltern eben auch.

Text/Fotos: Andreas Fischbacher

Goldene Hochzeit
von Maria und Adolf Lechner

Das Fest der Goldenen Hochzeit konnten Ende Mai Maria und Adolf Lechner aus Achenmühle feiern. Adolf Lechner, der viele Jahre das Sägewerk in Achenmühle betrieb und seine Frau Maria lernten sich in der Landwirtschaftsschule kennen. Die kirchliche Trauung fand damals in Höhenmoos statt. Im Kreise der Familie feierte das Jubelpaar nun 50 Jahre später eine Messe in der Wallfahrtskirche Birkenstein. Besondere Freude bereitete dabei eine Kutschenfahrt, die Bekannte der Jubilare organisierten. Das Ehepaar Lechner hat vier Kinder, die seit der Übergabe des Betriebes das Familienunternehmen in Achenmühle weiterführen.

Text/Foto: Gemeinde Rohrdorf



Sepp und Monika Weinberger mit Stammhalter Seppi



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Konzert im Pfarrhof

Am Samstag den 6. Juni 2009 fand im Pfarrhof Rohrdorf ein nachmittägliches Konzert mit Bläsern der Musikkapelle Rohrdorf und Streichern des Kammermusikkreises Rohrdorf statt. Die Musiker erfreuten das Publikum mit Werken von Giovanni Gabriele, Karl Komzak, Hans Melchior Brugk, Robert Sieving, Richard Zettler, Leroy Anderson und Chris Hazell. Die Zuhörer waren vom Programm begeistert und voll des Lobes für die Musiker, was sich im Applaus zeigte. Der Reinerlös des Konzertes geht zu gleichen an Schwester Thalmeier in Afrika, nach Rumänien für Essen auf Räder in Lipova und an eine Missionsstation in Indien.

Text und Bild: Fritz Sanftl



Rückblick auf die Veranstaltungen des Obst- und Gartenbauvereins

Radltour zur Sterntalerfilze am Pfingstmontag

Etwa 15 Personen fuhren mit ihrem Radl über Neubeuern, Kirchdorf nach Kleinholzhausen, wo ein Halt zum Mittagessen gemacht wurde. Anschließend machte sich die Gruppe auf den Weg zu den Rosenheimer Stammbeckenmooren. Seit 2001 wird auf einer Fläche von 4.100 Hektar das LIFE-Natur-Programm der EU mit folgenden Zielen durchgeführt: Wiederherstellung des natürlichen Wasserhaushalts, Erhaltung der Streuwiesen durch Herbstmahd und Förderung wiesenbrütender Vogelarten. Auf einer kleinen Fläche gibt es Erlebnispfade, Infostellen und Führungen.

Blick über den Gartenzaun am 13. Juni

An einem herrlichen Sommertag durften Interessierte einen Blick in die Gärten von Familie Scholz und Familie Forstner in der Hofmillerstraße werfen, denn diese Siedlung kommt ohne Gartenzäune aus. Frau Forstner erklärte mit viel Freude ihre über 90 Rosensorten, die sie alle beim Namen nannte, gab Tipps, wie sie die Rosen düngt und pflegt. Frau Scholz zeigte ihren schönen Nutzgarten und ihren liebevoll gepflegten Blumengarten. Aus einem zum Einzug ins neue Haus geschenkten Buchs hat sie inzwischen die ganze Nachbarschaft mit Stecklingen versorgt und alle haben eine Buchshecke. Ein herzliches Vergelt's Gott den beiden Familien und ein großes Lob für ihre Gärten.

Ausflug nach Rain am Lech am 16. Juni

Ein vollbesetzter Bus mit Gartlern machte sich auf den Weg nach Rain zur kleinen Gartenschau. Ein vier Kilometer langer Rundweg führte durch neu angelegte Wallgärten, historische Mauern, Schloss und Friedberger Ach, üppige Sommerblumenfelder und Mustergrabanlagen. Im Anschluss wartete noch der Dehner Blumenpark mit Formgehölzen, Sommerblumenbepflanzung, Flamingos und japanische Gärten. In diesem Park war alles sehr liebevoll angelegt. Auf der Heimfahrt kehrte die Gruppe noch in Bergheim bei Augsburg ein. Ein herzliches Vergelt's Gott bei Irmgard Egger für die Organisation der Fahrt.

Text: Rosi Reck, Obst- und Gartenbauverein

Rohrdorf-Samerberg
ZEITUNG

ist eine **Werbung in der RSZ!**
Werbung, die gelesen wird!

- preisgünstig
- attraktive Rabatte
- zus. Rabatt bei Gewerbeverbandsmitglieder
- erreicht auch die Werbeverweigerer

Sprechen Sie mit uns

08032 - 989 588
0162 - 900 64 52
oder werbung@rohrdorf-samerberg.de

Zwillingshof stiftet neue Fußballtrikots

Seit Bestehen des neuen Fussballplatzes, treffen sich regelmäßig Lauterbacher Kinder zum Fussball spielen. Auf Grund der Lage des Platzes – in Sichtnähe des Zwillingshofes – wurde Frau Meyer van den Bergh auf die spielenden Kinder aufmerksam. Um den Hobby-Fussballern eine Freude zu machen, kam Sie auf die Idee ihnen neue, tolle Trikots zu schenken. Im Rahmen eines kleinen Fussballspiels, bedankten sich die Kinder mit Blumen und einem Gruppenbild bei der edlen Spenderin.

Text/Bild: Hedwig Bauer und Gudrun Wolf



AKTUELLES AUS ROHRDORF



Pfingstzeltlager Schattendorf 2009 mit Rekordbeteiligung



Der ORO-LKW beim Beladen mit dem Reisegepäck der Kinder

Seit 22 Jahren fahren die jugendlichen Fußballer und Kun-Tai-Ko-Kämpfer nun schon nach Schattendorf/Burgenland in ihr traditionelles Zeltlager. Sage und schreibe 14 Großzelte für Schlaf-, Küchen- und Aufenthaltsräume mussten dieses Jahr im Freibadgelände aufgestellt werden, 100 Kinder und 16 Betreuer galt es heuer unterzubringen. Bereits am Pfingstsonntag startete ein Aufbautrupps mit einem vollbepackten ORO-LKW in Richtung Partnergemeinde, zwei Reisebusse mit den Jugendlichen folgten dann am Pfingstmontag. Unter der neuen Leitung von „Mr. Schattendorf“, Franz Steiner jun. – er war bis dato jedes Jahr dabei – wurde es eine Woche der Superlative. Alle Freizeiteinrichtungen, wie Schwimmbad mit Sprungturm und Wasserrutsche für die Unempfindlichen, Beachvolleyballfeld, Fun-Court und die Fußballplätze waren stets stark frequentiert.

Täglich standen diverse Trainingseinheiten auf dem Programm, die Kun-Tai-Ko-ler „durften“ sogar schon vor dem Frühstück ran. Mit Grundschuldirektor Sepp Bernhard aus Schattendorf wurden für die Fußballer einige Freundschaftsspiele organisiert, unter anderem ein „Länderspiel“ der U15 im ungarischen Agendorf, zu dem alle Lagerteilnehmer zu Fuß marschierten und unsere Jungs anfeuerten.



Das Schwimmbad links mit dem 5m Turm und rechts die Wasserrutsche. Hinter den Bäumen liegt schon die ungarische Grenze.

Höhepunkt der Woche allerdings war am Mittwochabend der Gedenkgottesdienst für unseren unvergessenen Hans P. Winz, dem Begründer des Zeltlagers in Schattendorf. H.H. Pfarrer Johannes Schlegl gestaltete mit 16 (!) Rohrdorfer Ministranten die Hl. Messe, an der auch die beiden Bürgermeister Alfred Grafl und Hans Lotter aus Schattendorf, sowie der Erste und Zweite Bürgermeister aus Rohrdorf, Christian Praxl und Joachim Wiesböck und der Hauptvorstand des TSV, Sepp Pichlmeier, teilnahmen.

Ausgezeichnet verköstigt wurden die Rohrdorfer im Gasthof Reichl, der mittägliche Marsch vom Schwimmbad ans andere Ende des Dorfes lohnte sich allemal. Herausragend wie immer die sensationelle Gastfreundschaft der Schattendorfer, nahezu jeder Wunsch wurde uns von den Augen abgelesen und erfüllt. Herzlichen Dank dafür, das war wieder gelebte Partnerschaft im wahrsten Wortsinne.

Vielen Dank auch an die ORO, ohne deren Engagement ein Zeltlager dieses Ausmaßes nicht möglich wäre, an die Firma Steinbrecher für den günstigen Bustransfer und an alle übrigen Sponsoren.

Der Einladung von Bürgermeister Alfred Grafl für Pfingsten 2010 werden wir gerne wieder nachkommen.

Text: TSV Rohrdorf/Thansau Jugendfußball



Mit zwei Reisebussen ging es mit den Kindern los



Die Beachvolleyballanlage im Schwimmbad

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Maiandacht der Christlichen Frauengemeinschaft Lauterbach

Am 17. Mai fand die Maiandacht der FG Lauterbach statt. Mit der Fahne gingen die Frauen von der Kirche bis zum Kreuz hinter dem Dorfhaus. Der Altar wurde von Franz Wolf, wie die letzten Jahre, festlich geschmückt. Bei warmen Frühlingswetter warteten dort bereits zahlreiche Gläubige. Liesi Staudacher verlas die Andacht und die drei Dirndl von der Kirchbach Musi sorgten für die musikalische Umrahmung. Beim anschließenden Einkehrschwung im Dorfhaus wurden die rund 50 Gäste, darunter auch einige Männer, mit selbstgemachter Waldmeister Bowle und Brotaufstrichen bewirtet.

Text/Bild: FG Lauterbach



Rosa Limbrunner feierte ihren 80. Geburtstag

Den 80. Geburtstag konnte vor einigen Wochen Frau Rosa Limbrunner aus Thansau feiern. Zusammen mit ihrem Ehemann Josef, der 1987 verstarb, bewohnte die Jubilarin das Eigenheim in Thansau seit den frühen 70er Jahren. Zu ihren großen Hobbies zählt neben dem Garten noch das Kartenspielen. Beim „Herzln“ in geselliger Runde genießt Frau Limbrunner ihren Lebensabend zusammen mit ihrem neuen Lebenspartner.

Gemeinsam mit Herrn Dekan Gottfried Doll überbrachte Erster Bürgermeister Christian Praxl die Glückwünsche und einen Geschenkkorb der Gemeinde Rohrdorf.

Text und Foto: Gemeinde Rohrdorf



Schützinger u. Staudacher
Generalvertretung der Allianz

TRAUNSTEINER STRASSE 2 · 83355 ERLSTÄTT

Telefon (08 61) 6 05 46 u. Telefax (08 61) 6 00 90

e-mail: Schuetzinger.Staudacher@allianz.de

Franz Staudacher - Tel. 0 80 32/58 52

„Frühling in Wien“

Liederkranzkonzert ein voller Erfolg

Das diesjährige Chorkonzert „Frühling in Wien“ traf den Geschmack der Zuhörer auf das Beste: Der Saal des Zementwerks war mehr als ausverkauft, und das Publikum schenkte den Sängern und Musikanten reichlich Applaus für ihre Darbietungen.

Es war aber auch einiges geboten: Begrüßt wurden die Zuhörer vom Rohrdorfer Liederkranz und der Berblinger Geigenmusik mit dem schwungvollen Einzugsmarsch aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß.

Danach folgte ein Bilderbogen von heiteren, melancholischen und auch (wein)seligen Reminiszenzen an das alte Wien, dargeboten vom großen Liederkranzchor, von den Damen des Trios „Just Orange“, vom Duo Karl Schreier / Peter Wimmer an Akkordeon und Kontragitarre, der Berblinger Geigenmusik, den Rohrdorfer Solisten Christl Westner, Gertraud Wiesböck („Drunt' in der Lobau“), Helmut Wiesböck („Ja ja, der Wein is guat“) und vor allem Konrad Thalmeier, dem die Wiener Lieder geradezu auf den Leib geschrieben zu sein scheinen. Niemals süßlich, aber immer mit Gefühl und der speziellen wienerischen Leichtigkeit sang er vom „Silbernen Kannndl“, einem „alten Wirtshaus“ oder mahnte „Wann der Herrgott net will, nutzt es garnix“.

Begleitet wurden die Sänger gekonnt und spielfreudig von der Berblinger Geigenmusik oder Karl Schreier am Akkordeon; Sprecher war Bert Lindauer, der kundig und immer mit einem Augenzwinkern durch den Abend führte.

Zum Schluss sang der Chor noch den „Frühlingsstimmwalzer“ von Johann Strauß und das passende Lied „Sag zum Abschied leise Servus“, bevor sich das Publikum noch zwei Zugaben erklatschte. Eine davon war ein besonderes Schmankerl: Konrad Thalmeier besang mit einer Serviette über dem Arm als Oberkellner die „Sperrstund“ in einem Wiener Lokal.

Seine Darbietung wurde zwar stürmisch beklatscht, aber die Sperrstund' wurde dennoch von vielen Zuhörern noch ein bisschen gedehnt: Sie folgten der Einladung des Rohrdorfer Liederkranzes, blieben auch nach dem Konzertteil noch sitzen, genossen den österreichischen Wein und die Brotzeit, die fleißige Hände auf den Tischen serviert hatten und ließen einen schönen Abend in fröhlicher Runde ausklingen.

Text: Liederkranz

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Zu Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Rohrdorf

Am 22. Mai besuchten die Klassen 3a und 3c der Grundschule Rohrdorf mit ihren Lehrerinnen Andrea Zwick und Kerstin Selmayr die Freiwillige Feuerwehr Rohrdorf. Nachdem die Kinder sich im Rahmen des HSU-Unterrichts bereits intensiv mit dem Thema "Feuer" beschäftigt hatten, durften sie nun unter fachkundiger Führung einen vertieften Einblick in die Arbeit eines Feuerwehrmannes erhalten. Herr Seidl, Herr Schober und Herr Zaus erläuterten zunächst die Aufgaben und die Finanzierung der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Ausrüstung und Ausbildung eines Feuerwehrmannes. Nach einer ausführlichen Führung durch das Feuerwehrhaus durften die Schüler das „Innere“ eines Feuerwehrwagens betrachten. Auch für Fragen der Kinder blieb ausreichend Zeit.

Abgerundet wurde der Besuch durch das Absetzen eines Notrufs, so dass die Schüler nun auch für den Ernstfall gut gerüstet sind.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Herrn Seidl, Herrn Schober und Herrn Zaus, die sich für uns Zeit genommen und diesen informativen Unterrichtsgang ermöglicht haben.

Text/Foto: Schule Rohrdorf



Mitmachttheater Käfer & Co war spitze! Rohrdorfer und Thansauer Grundschüler sind begeistert

Am 15. Mai besuchte ein Waldschrat (nämlich Toni Tanner) mit seinen „Waldkäfern“ die Grundschule Rohrdorf, um die Zuschauer mit Spannung und Musik in seine Welt zu entführen. Alle Schulkinder sangen und spielten begeistert mit (Die Lehrerinnen hatten zuvor eine CD erhalten, um die fetzigen Lieder mit ihrer Klasse einzuüben).

Die Babsi-Bande, deren Anführerin eine Biene war, begrüßte sich immer laut mit dem Ruf: „Wir sind wir und wir sind toll!“ Diese Bande, die ganz fest zusammenhielt, hänselte und mobbte den kleinen und schüchternen, aber klugen „Uwe Weberknecht“ (eine Spinne mit tollem Kopfschmuck

aus Spinnenbeinen!) Nur Rita Raupe war als einzige nett zu Uwe.

Die Babsi-Bande hat z.B. dem Uwe das schöne neue Fernrohr, das er von seiner Mutter geschenkt bekommen hatte, und außerdem sein Geld, weggenommen. Vor lauter Kummer bekam der arme Weberknecht lauter rote „Ärgerpunkte“ am ganzen Körper.

Der kleine Uwe hatte immer den gleichen Traum: „Einmal der Held sein, einmal im Leben.....“ (Lied), der für ihn jedoch unerfüllbar zu sein schien.

Eines schönen Tages wollte die Lehrerin Frau Holzwurm mit ihrer Käferklasse zum Waldsee wandern und dort ein gemeinsames Picknick veranstalten. Dabei fand Uwe an einer Weggabelung mit seinem Kompass sofort den richtigen Weg, als Frau Holzwurm sich nicht mehr auskannte. Gleichzeitig merkte er als erster, dass ein heftiges Gewitter bevorstand, aber die Babsi-Bande lachte ihn nur aus. Bald darauf ereignete sich ein kräftiger Wolkenbruch und alle waren froh über Uwes Wetterplane, die er extra für die ganze Klasse mitgebracht hatte.

Als dann das schlimme Gewitter vorüber war, entschuldigte sich die Babsi-Bande bei Uwe Weberknecht, gab ihm seine Sachen zurück und bot ihm ihre Freundschaft an. Sogar Frau Holzwurm rief: „Bravo, Uwe!“ Darüber freute sich der Junge so sehr, dass alle Ärgerpunkte von ihm abfielen. Nun war er glücklich. Endlich war er auch einmal ein Held, einmal im Leben!!!

Text: Claudia Ernst, Schule Rohrdorf

Beteiligung des GTEV „Achentaler“ am



Gaufest „Bairer Winkler“ in Antholing Sonntag 12. Juli

09.30 Aufstellung zum Kirchengzug

13.30 Aufstellung zum Festzug

Mittag fährt ein Bus,
Abfahrt 12.00 Uhr am alten Schulhof beim Heimathaus

Heimatabend am Samstag, den 11. Juli 20.00 Uhr

Plätze sind reserviert
Fahrgemeinschaft Treffpunkt 19.00 Uhr am Heimathaus

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Zwergermühle beim Autohaus Wohlschlager

Im Rahmen des Projektes „Berufe“ wurde die Elefantengruppe zum Autohaus Wohlschlager eingeladen. Alles was sich rund ums Auto dreht, ist nicht nur für die Buben eine interessante Sache. Besonders stolz war die Laura, als sie die Kinder zu sich nach Hause führen durfte. Herr Bernd Wohlschlager zeigte den Kindern die Werkstätten und ließ die Kinder unter ein Auto schauen, dass sich auf der Hebebühne befand. Er erklärte den Zwergeln was daran gerichtet werden muss. Das Auswuchten eines Reifens, Bremskontrollen, Materiallager, Computertechnik und das Büro wurde den Buben und Mädchen sehr kindgerecht erklärt. Jedes Kind durfte zu seiner Freude auf einem kleinen Motorrad sitzen. Zum Abschluss gab es noch eine leckere Brotzeit, bevor jedes Zwergel eine Tasche mit Ball und Malbuch geschenkt bekam. Die Elefantengruppe bedankt sich ganz herzlich bei Bettina und Bernd Wohlschlager für den beeindruckenden Vormittag.

Text/Foto: Zwergermühle



Sommerfest in der Montessori-Schule Rohrdorf

Samstag, 18.07.2009, von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Montessori-Schule Rohrdorf
Dorfplatz 1, 83101 Rohrdorf



Ja, wo laufen sie denn ...?

Die bekannte Lorient-Frage drängt sich bei diesem ungewöhnlichen Blickwinkel auf die Rohrdorfer Musikanten auf. Nein, d'Musi macht keinen „Betriebsausflug“, sondern marschiert von Rohrdorf Richtung Sachsenkam, um dann über Pinswang und Altenbeuern zum Bezirksmusikfest nach Neubeuern zu gelangen – nach hinten hin gut behütet von einem Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr. Zum Dorf hinaus und durch Pinswang durch ging's mit klingendem Spiel, ebenso durch Altenbeuern und dann mit einem schneidigem „Regimentsgruß“ ins Neubeurer Festzelt hinein. Und alle hatten Spaß daran!

Text/Bild: Ulf Lohmann



Fundamt Rohrdorf

Im gemeindlichen Fundamt
wurden abgegeben:

**Geldbetrag, 1 Ring
1 Rad, Handy
2 Autoschlüssel mit div. Anhängern od. Schlüsseln**

Wer einen solchen Gegenstand vermisst,
wendet sich bitte
an die Gemeinde Rohrdorf,
Tel. 08032/9564-0

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Johannes Bichler für Junioren-Europameisterschaft qualifiziert

Bei den Werfertagen in Halle an der Saale, die zugleich Qualifikationswettkämpfe für die Junioren-Europameisterschaft waren, belegte Johannes Bichler im Hammerwurf der Jugend A mit neuer persönlicher Bestleistung von 71,48 Metern hinter Weltklassewerfern aus Spanien, Deutschland und der Ukraine einen hervorragenden vierten Platz. Dabei übertraf er die geforderte Qualifikationsweite für die Europameisterschaft um fast drei Meter. Sebastian Staudacher gewann bei den Schülern A das Hammerwerfen gegen die deutsche Spitzenklasse mit neuer persönlicher Bestleistung von 62,58 Metern. Beim Hammerwurf-Meeting in Fränkisch-Crumbach, bei dem ebenfalls die gesamte deutsche Spitzenklasse am Start war, belegte Johannes Bichler mit 70,03 Metern den zweiten Platz. Severin Bichler kam bei der Jugend A auf den achten und am nächsten Tag bei der Jugend B auf den siebten Rang. Sebastian Staudacher verbesserte als Sieger bei den Schülern A seine persönliche Bestleistung auf 64,56 Meter und verfehlte dabei den Kreisrekord nur um sechs Zentimeter.



Weitere Ergebnisse:

Oberbayerische Meisterschaft Hammerwurf in Zuchering:

Schüler A M 15	1. Staudacher Sebastian
Schüler A M 14	2. Achorner Marco
Schüler B M 13	1. Berchtold Dominik
Schüler B M 12	1. Krutzenbichler Simon

Bayerische Meisterschaft in Stadtsteinach:

Männer bis 90 kg	1. Bichler Johannes
	3. Wohlschlager Josef
Senioren 2 bis 87 kg	1. Wohlschlager Josef

Bayerische Meisterschaft Nachwuchs in Deggendorf:

Schüler C über 40 kg	3. Heißenberg Maximilian
Schüler B bis 50 kg	1. Krutzenbichler Simon
Schüler B über 50 kg	1. Achorner Marco
Schüler A bis 65 kg	1. Schnell Wolfgang
	2. Achorner Marco
	3. Lechner Johannes

Schüler A über 65 kg
Jugend B bis 72 kg
Jugend B über 72 kg
Jugend A über 75 kg

1. Staudacher Sebastian
2. Schnell Wolfgang
2. Staudacher Sebastian
1. Bichler Johannes

Kreis-Waldlaufmeisterschaft in Bad Endorf:

Schüler M 8: 6. Krutzenbichler Kilian, Sch. M 9: 9. Höß Johannes, Sch. M 10: 2. Schober Sebastian, Sch. M 12: 6. Höß Marinus, 7. Schober Andreas

Text/Foto: SV Achenmühle, Alois Hefter



KICK FOR HELP

Reittheapien für zwei Rohrdorfer Mädchen

Kick For Help konnte im vergangenen Monat zwei Mädchen aus dem Gemeindegebiet eine kleine Freude bereiten. Christina F. und Christina P. können in den nächsten Wochen mit ihrem Reitpferd eine gesonderte Therapie zur Förderung der Bewegung und Koordination in Anspruch nehmen.

Das Kick For Help Team um Christian Reisner und Sabine Hainzmeier überbrachten die kleine Überraschung und wünschten der Familie der beiden Christina's alles Gute für die Zukunft und den Mädln viel Spaß beim Reiten.

Text/Foto: Kick For Help



Christina F. aus Rohrdorf

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Turnier auf den Thansauer Stockbahnen

Auf den Thansauer Stockbahnen fand am 13. Juni ein Turnier mit neun Mannschaften statt.

Nach spannenden Spielen gab es folgendes Ergebnis:

1. Stockschützen I
2. Rostige Kugel
3. Bürgermeister GmbH
4. Stockschützen Damen
5. Stockschützen AH
6. FFW Rohrdorf
7. Stopselclub
8. Gemeindeverwaltung Damen
9. FFW Thansau



Für alle Mannschaften gab es für den Einsatz eine Brotzeit. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein (im Rohbau befindlichen neuen Aufenthaltsraum) wurde noch ausgiebig über die Spiele und das Ergebnis diskutiert und man konnte feststellen, dass es den teilnehmenden Mannschaften gut gefallen hat.



Siegerfoto:

1. Platz Stockschützen I:

Walter Holderle, Hans Rottmüller, Ludwig Schachtl, Siegi Weingartner

2. Platz Rostige Kugel:

Wolfgang Beck, Paul Braun, Robert Leibl, Anneliese Rottmüller

3. Platz Bürgermeister GmbH:

Christian Praxl, Joachim Wiesböck, Martin Fischbacher, Christian Schoenleber

Text/Fotos: TSV Rohrdorf-Thansau Abtlg. Stockschützen, Hedwig Weingartner

Sicherheitsmaßnahmen für Schulwege in Thansau



Die Gemeinde hat in der letzten Zeit folgende zwei Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit in Thansau durchgeführt:

1. Im Bereich des Geschäfts „Heidi's Blumen“ an der Rosenheimer Straße wurde der Gehweg verlegt und durch einen Grünstreifen von der Straßenfahrbahn abgetrennt.
2. Als Fortführung des Verbindungswegs von der Schwanenstraße wurde neben der Taubenstraße ein Geh- und Radweg bis zur Schule errichtet.

Text/Fotos: Gemeinde Rohrdorf



Interesse an Verantwortung und 40 Euro?

Am 27. September 2009 wird der 17. Deutsche Bundestag gewählt. Die Abwicklung der Wahl ist jedoch nur mit einer Vielzahl ehrenamtlicher Kräfte möglich - in der Gemeinde Rohrdorf werden rund 60 Helferinnen und Helfer benötigt. Etliche Personen melden sich freiwillig dafür, einige sind sogar schon seit vielen Jahren dabei.

Es handelt sich um eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit. Das Amt der Wahlhelferin oder des Wahlhelfers beansprucht Sie praktisch nur einen Tag - im Gegensatz zu manchen anderen Ehrenämtern. Zudem erhalten alle Helferinnen und Helfer eine Brotzeit und 40 Euro Entschädigung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Grick, Tel.: 08032/9564-30.

Text: Gemeinde Rohrdorf

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Wahltafeln bis Oktober

Die Europawahl ist gerade beendet und die Wahlplakate verschwunden. Da jedoch bereits am 27. September 2009 die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag bevorsteht, bleiben die Wahltafeln bis Anfang Oktober in der Gemeinde stehen. Es wird daher gebeten, keinerlei private Anschläge an die Wahltafeln zu hängen, da diese vom gemeindlichen Bauhof wieder entfernt werden.

Text: Gemeinde Rohrdorf

Fronleichnam in Thansau 2009

Es erwies sich diesmal als Glücksfall, dass das Fronleichnamfest in Thansau, wie bereits seit einigen Jahren, am frühen Abend gefeiert wird. Hat es doch am Vormittag noch geregnet und fielen anderswo deshalb viele Prozessionen buchstäblich ins Wasser, wurde es bis zum Abend immer schöner, und so konnten viele Gläubige in Thansau bei sonnigem Wetter das Fronleichnamfest feiern. Das Fest begann mit einem von Pfarrer Gottfried Doll feierlich zelebrierten Gottesdienst am Rondell an der Loisachstraße. An dem von den Familien Göttlinger und Aiwanger schön geschmückten Feldaltar sprach er über die Bedeutung des Fronleichnamfestes, an dem Christus in Gestalt des Brotes durch die Straßen getragen wird.

Die Prozession führte diesmal über die Loisach-, Inn- zur Fabrikstraße, wo am ersten Altar, den die Familie Kreipl geschmückt hat, für die Anliegen der Kirche gebetet wurde. Weiter ging es dann über die Erlen- und Birkenstraße zum Feuerwehrhaus. Hier am festlich von der Feuerwehr geschmückten zweiten Altar wurde für das Wachstum, das tägliche Brot und um die Ernte gebetet. Über die Erlenstraße und nach Überquerung der Staatsstraße zogen die Gläubigen zum Friedhof Thansau. Vor dem Kunstwerk „Alpha und Omega“ stand der dritte, von der Frauengemeinschaft geschmückte Altar. Dort wurde für alle gebetet, die im öffentlichen Leben, sei es im sozialen und kirchlichen Bereich oder in den Vereinen Verantwortung tragen und Engagement zeigen. In der Kirche betete man dann am letzten festlich hergerichteten Altar für die Pfarrgemeinde und den Pfarrverband. Der Prozessionszug, begleitet vom Ersten Bürgermeister der Gemeinde Rohrdorf, Herrn Christian Praxl, von den Fahnenabordnungen der Ortsvereine, den Kindergartenkindern, den Kommunionkindern, dem Kirchenchor, der Musikkapelle, den Böllerschützen und den vielen Gläubigen, bot ein eindrucksvolles Bild.

Herr Pfarrer Doll bedankte sich am Schluss bei den vielen Helfern, die dazu beigetragen haben, dieses Fronleichnamfest wieder so festlich und würdevoll zu gestalten. Anschließend ließ man sich die traditionellen Antlaßwürstel in der Dorfschänke Thansau schmecken.

Text: Waltraud Armbrustmacher, Pfarrgemeinderat Thansau

RSZ sucht
freiberuflichen Anzeigenverkäufer
Interesse?

Dann rufen Sie uns an
08032 - 989 588

**Der Himmel hing voller Fahnen
Fronleichnamfest in Rohrdorf**

Der Himmel in der Rohrdorfer Kirche hing am Fronleichnamfest nicht voller Geigen, sondern voller Fahnen. Pfarrer Gottfried Doll segnete zu Beginn des Festgottesdienstes drei der insgesamt acht Kirchenfahnen, die erneuert, bzw. restauriert worden waren. Witterungsbedingt musste die Prozession in der Kirche stattfinden. So wurden die vier Evangelien und die Fürbitten für die Anliegen der Kirche, um Wachstum und das tägliche Brot, für die Menschen die Verantwortung in Kirche und Welt tragen und für die Pfarrgemeinde am Hauptaltar und den Seitenaltären gelesen. Beim diesjährigen Weg hätten die Familien Steiner, Haimmerer, Degmeier und Schwer die Altäre gerichtet. Im kommenden Jahr wird bei hoffentlich schönem Wetter der „Haimmererweg“ wiederholt, so dass jeder der verschiedenen Prozessionswege im Wechsel immer wieder gegangen wird.

Text/Fotos: Claudia Opperer, Pfarrgemeinde Rohrdorf



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Wer hat freie Ausbildungsplätze?

Die Gemeinde Rohrdorf möchte allen Rohrdorfer Schulabgängern, die einen Ausbildungsplatz für 2009 suchen, helfen. Betriebe, die für 2009 freie Lehr- bzw. Ausbildungsstellen anbieten möchten, werden gebeten sich mit Frau Maurer (08032 9564-35 oder maurer@rohrdorf.de) von der Gemeindeverwaltung Rohrdorf in Verbindung zu setzen. Ausbildungsberuf, Firma und Kontakt werden in der nächsten Ausgabe der Rohrdorf-Samerberg-Zeitung bekanntgegeben. Geben Sie unseren Jugendlichen eine Chance und unterstützen Sie diese Aktion! Eine gute Ausbildung ist die beste Investition für die Zukunft!

Text: Gemeinde Rohrdorf

Freie Ausbildungsplätze in Rohrdorf zum Herbst 2009

Firma	Ansprechpartner	Telefonnummer	Ausbildung
Hotel zur Post	Frau Albrecht	08032 183-0	Metzger/in 2010 Koch/Köchin 2010 Verkäufer/in im Lebensmitteleinzelhandel (Metzgerei) 2010
Schön Klinik Harthausen	Frau Alester	08061 901701	Hauswirtschaftler/in
Schreinerei Schauer	Herr Schauer	08032 5228	Möbelschreiner/in (auch für Schüler im Berufsgrundschuljahr 2008=1.Lehrjahr)
Fenstermanufaktur Schwaiger GmbH	Herr Weiß	08032 9545-0	Schreiner/in Realschule oder qual. Hauptschulabschluss Berufsgrundschuljahr erforderl. (1.Lehrjahr)
Seniorenwohnheim Haus St. Anna	Herr Gögerl	08053 4060	Altenpfleger/in (Vorpraktikum möglich)
Der Dorfbäcker	Frau Sattelberger	08032 91213	Bäckerei-Fachverkäufer/in zum 1. August (schriftl. Bewerbung)

Auskünfte hierzu erteilt auch die Gemeindeverwaltung Rohrdorf, Frau Maurer, Zimmer 8, Telefon 08032 9564-35.

Fronleichnam in Lauterbach

Beim diesjährigen Fronleichnam-Gottesdienst durfte Diakon Zanker die neue Johannifahne weihen. Er bedankte sich nochmals bei den zahlreichen Spendern, die die Anschaffung erst ermöglicht haben. Ebenso nutzte er die Gelegenheit, um ausdrücklich dem Chor und der Mesnerin Dank zu sagen für ihren Einsatz das ganze Jahr über. Die darauffolgende Prozession gab ein wunderbares Bild ab – es musste allerdings nach dem ersten Altar wieder in die Kirche gezogen werden, da es leider wieder zu regnen begann. Aber versucht hätten wir es wenigstens!

An so einem Festtag wird wieder deutlich, wie wichtig und wertvoll ehrenamtliches Engagement ist. Die ganze Pracht an Fahnen, Leuchtern, Himmel und dergleichen trägt sich ja nicht von alleine. Ein Dankeschön an alle, die jedes Jahr wieder zu einer würdigen Prozession beitragen.

Anschließend füllte sich das Dorfhaus zum Frühschoppen, dessen Erlös unserer Lauterbacher Kirche zugute kommt. Auch hier wurde der Pfarrgemeinderat nicht alleine gelassen, sondern viele helfende Hände griffen spontan mit an und halfen, dem Ansturm gerecht zu werden. Wir würden uns freuen, auch nächstes Jahr wieder so viele Kirchgänger begrüßen zu dürfen und versprechen, dass die Weißwürstl dann nicht ausgehen werden!

Text und Foto: Pfarrgemeinderat Lauterbach



AKTUELLES AUS ROHRDORF



Tag der Offenen Tür im Haus St. Anna gut besucht

Die Rekordzahl von 1.500 Besuchern wie bei der Eröffnung im November 2008, wurde beim Tag der Offenen Tür im Seniorenwohnen Haus St. Anna in Thansau am 24.05.09 nicht erreicht. Dennoch freuten sich die Teams des Trägervereins Katharinenheim, und der integrierten Dienstleistungsfirmen sowie die Mitglieder des Schützenvereins „Eichenlaub“ über zahlreiche Gäste.



Schützen und Senioren tauschten sich beim Tag der Offenen Tür reges aus.

Während der Hausführungen hatten sie Gelegenheit, die Annehmlichkeiten des Seniorenheims zu erleben und mit Bewohnern zu sprechen. Außerdem konnten sie sich von den Angeboten der Cafeteria, der Physiotherapiepraxis und des Friseurs überzeugen sowie beim Schützenverein ihre Zielsicherheit erproben. Mit Begeisterung waren die Besucher bei den Kochvorführungen und beim Filzen von Figuren und Tieren dabei. Besonders beeindruckt waren viele von dem über 2.000 qm umfassenden Garten des beschützenden Wohnbereichs und der Möglichkeit Haustiere mitbringen zu können. Zahlreiche Besucher waren sehr erstaunt über das gute Preis-Leistungsverhältnis und die verhältnismäßig hohe Belegungszahl seit der Eröffnung. Während der Hausführungen, die teilweise parallel stattfanden, waren viele Gäste von den Bildern in den Fluren beeindruckt. Symbolisch für die Verbindung zwischen den Orten Rohrdorf und Bad Endorf sind im Haus St. Anna über 200 Bilder ausgestellt: Abstrakte Gemälde der Rohrdorfer Künstlerin Brigitte Brunner, Arbeiten einer von ihr geleiteten Malgruppen sowie Werke der Bad Endorfer Künstler Johanna Graf und Josef Hölzl. Auf ihrem Weg durch das Haus hatten die Besucher Gelegenheit, Pflegebäder, Wohnküchen sowie Einzel- und Doppelzimmer zu besichtigen. Einige Bewohner hatten sich bereit erklärt, den Gästen ihre Zimmer zu zeigen. In den teilweise mit eigenen Möbeln ausgestatteten Wohnräumen wurde ersichtlich, wie unterschiedlich und dabei gleichermaßen ansprechend die Zimmer gestaltet werden können. Die jeweils grundsätzlich



Eingebettet in die Hufeisenform des Gebäudes wird die Terrasse der Cafeteria nicht nur zu einem lauschigen Plätzchen für die Senioren, sondern ist auch besonders einladend für externe Gäste.

prägenden Elemente: Parkettböden, Echtholzmöbel, komfortabel ausgestattete Bäder und großzügige Fenster, die den Blick auf die Alpen oder den Kapellenberg frei geben. Besondere Freude haben die Bewohner an einem auf der Ostseite angrenzenden Kinderspielplatz und an vielfältigen Freizeitangeboten. Senioren, die im Haus St. Anna beschützt wohnen, teilen ihren Wohnbereich mit einer Katze und schätzen die überaus großzügige Gartenfläche. Angedacht sei, so die stellvertretende Pflegedienstleitung, Karin Stöhr, in einem Teil der umzäunten Außenanlage einen Sinnesgarten anzulegen – mit unterschiedlichen Impulsen für die Wahrnehmungen beispielsweise durch Klangobjekte, Fühltafeln oder besondere Duft- und Nutzpflanzen. Beeindruckt waren die Besucher auch von dem zusätzlichen Dienstleistungsangeboten sowie dem Schützenverein im Haus. In der Physiotherapiepraxis „Therapiezykel“ konnten sie sich mit Kopfmassage verwöhnen, über Naturkosmetik informieren und an der Wirbelsäule vermessen lassen. Einige interessierten sich für die mit Werkzeug bestückte Holzwerkbank. Diese, so einer der Mitarbeiter des Therapiezykels, werde für Ergotherapie genutzt, um z.B. nach einem Schlaganfall die motorischen Fähigkeiten zu trainieren. Andere wiederum waren „ganz Ohr“ bei den professionellen Erläuterungen der Geräte im Fitnessraum.

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Sportlich und gesellig zugleich war die Stimmung beim Schützenverein „Eichenlaub“, der sich ebenfalls im Untergeschoss eingerichtet hat. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, um ihre Treffgenauigkeit zu erproben. Auch einige Senioren waren begeistert bei der Sache und hielten dann bei einer Brotzeit ein Schwätzchen mit den Schützen. Anschließend konnte, wer wollte, in Birgit Leitners Friseur-Salon „All Beauty“ seine Hände in Paraphin baden. Walburga Rousselle-Dilly, Zweiter Vorstand des Katharinenheim e.V. schwärmte von der wohltuenden Wirkung auf die anschließend seidenweiche Haut. Einige ließen sich von Birgit Leitner gekonnt frisieren oder, meist jüngere Besucher, ihre Haare glätten, gelen oder krepfen. Immer wieder bewunderten Gäste die im Mai eröffneten, in hellen Farben gestalteten Räume des Salons und holten auch Informationen zur medizinischen Fußpflege ein.

Ebenfalls seit Mai leitet Daniela Fürmann, das zentral im Foyer-Bereich gelegene „Café Sonnenschein“. Die Gäste tummelten sich nicht nur im lichtdurchfluteten Innenraum, sondern auch auf der Terrasse. Bei Kaffee, Kuchen, und anderen Köstlichkeiten genossen sie ihre Gespräche und den Bergblick. Gegen 17.00 Uhr klang der Tag der Offnen Tür aus. Einmal mehr hatte sich das Haus St. Anna in seiner Bestimmung als Begegnungsstätte bestätigt.

Text/Fotos: Haus St. Anna



Beim Filzen beteiligten sich auch Bewohner aus den Häusern aus Bad Endorf. Es macht nicht nur Spaß, sondern fördert auch die Motorik.

Die Gemeinde Rohrdorf sucht

baldmöglichst
- sozialpäd. Student/in
Erzieher/in im Anerkennungsjahr
- oder engagierte/r junge/r Frau oder Mann
mit Erfahrung in der Jugendarbeit
**für Aufbau und Betreuung des
Jugendtreffs Rohrdorf**
für 7 – 8 Std./Woche
Bewerbungen und Infos bei
Gemeinde Rohrdorf – Renate Pilger
Tel.: 08032/95640 email: ewo @rohrdorf.de

Die Jakobusgemeinschaft Rohrdorf auf Pilgerfahrt unterwegs



Mitte Mai machten sich 46 Teilnehmer mit dem Bus, nach dem Pilgersegen von Dekan Doll und unter Glockengeläut, auf den Weg nach Bad Reichenhall. Trotz des Regens waren sie guter Dinge, dass es heute wieder aufhört. Ab Parkplatz - Predigtstuhlbahn - begann die Begehung des Jakobsweges über Schneizlreuth nach Unken in Tirol, ca. 18 Kilometer. Vorbei am Saalach - Kraftwerk, immer der Hochwasser führenden Saalach entlang, mit Blick auf die noch mit Schnee bedeckten Berggipfel, wurde die Zeit kurzweilig. Der Regen hatte aufgehört. Nach der Rast in Fronau, es waren noch fünf Kilometer bis Schneizlreuth, wurde der Weg anstrengender, aber die Natur schöner. Das tosen der Saalach, das Gezitscher der Vögel und die duftenden Blüten der verschiedenen Pflanzen waren jetzt die Begleiter. Mittagspause im Gasthof zur Post in Schneizlreuth, hier reihte sich Annemarie Kutscha in die Reihen der Pilger ein. Wer nicht mehr weiter gehen konnte oder mochte, hatte hier die Möglichkeit mit dem Bus nach Unken zu fahren. 41 Teilnehmer gingen zu Fuß, die acht Kilometer, weiter bis zum Ziel. Jetzt kam sogar die Sonne durch. Nach gut zwei Stunden trafen die Fußpilger im schönen Ort Unken ein. Hier wurde mit Absprache des dortigen Pfarrers in der Jakobskirche ein feierlicher Gottesdienst für den verstorbenen Pfarrer Wolfgang Aumer, von Dekan Gottfried Doll zelebriert. Anschließend ging die Fahrt zum Bergfriedhof Schönau, am Grab von Pfarrer Wolfgang Aumer und Rainer Angstmann (ein früheres Mitglied) wurde je ein „Vater unser“ gebetet. Die Heimfahrt erfolgte über die Queralpenstraße und Autobahn wieder nach Rohrdorf.

Text/Fotos: Alfred Neubauer, Jakobus-Gemeinschaft



AKTUELLES AUS ROHRDORF



Waldfest
des GTEV „Achentaler“
am Turner-Hölzl in Rohrdorf

Freitag, den 24. Juli

ab 19.00 Uhr

mit **Gambrinus-Musi**
und
Tombola

Sonntag, den 26. Juli

ab 11.00 Uhr

Zwei-Vereine-Preisplattln mit dem Trachtenverein
„D' Lindntaler“Lauterbach
(bei schlechtem Wetter im Heimathaus)

ab 15.00 Uhr

spielt die
Jugendkapelle
am Abend
die Musikkapelle

Familienfreundliche Preise
und Kinderprogramm

Ausweichtermine bei schlechtem Wetter
31. Juli und 02. August

„Viele kleine Dinge wurden durch die richtige Art von Werbung groß gemacht.“
Probieren Sie es aus! 08032 - 989 588

Mit Jesus in einem Boot

Erstkommunion in Rohrdorf und Thansau

„Zum Fest in unserer Gemeinde...laden wir heute ein“, so sangen die Kommunionkinder in Rohrdorf und Thansau an ihrem großen Tag, begleitet vom Kinder- und Jugendchor. Der Festgottesdienst stand unter dem Motto „Mit Jesus in einem Boot“. Pfarrer Gottfried Doll lud in der Predigt die Kinder ein, Jesus mit in ihr (Lebens)boot zu nehmen. Jesus ist ein starker, mutiger Partner, wie ein Lotse, dem man gelassen vertrauen kann, auch wenn es stürmisch wird. Durch den Empfang der Erstkommunion laden die Kommunionkinder Jesus ein, ins „Boot zu kommen“. Sie sind aufgefordert, sich von Jesus rufen zu lassen, wie in der Lesung aus dem Alten Testament Samuel von Gott gerufen wird und antwortet: „Rede, Dein Diener hört“. Eltern und Kommunionkinder waren bei den Fürbitten, der Gabenbereitung und der Auslegung der Lesungen in den Ablauf eingebunden, so dass es eine sehr lebendige Feier wurde.

Die Vorbereitung des großen Tages lag in den Händen von Gemeindefereferentin Luise Schudok und den Kommunionmüttern. Pfarrer Doll bedankte sich bei ihnen allen für die geleistete wertvolle Arbeit, bei den Mitfeiernden, bei Ministranten, Mesnerin, Lektoren, den Musikerinnen und dem Chor und lud zur abendlichen Dankandacht ein, um den Festtag würdig zu beschließen.

Text und Foto: Pfarrgemeinde Rohrdorf



Die 22 Rohrdorfer Kommunionkinder vor dem Altar der St.-Jakobus-Kirche mit Gemeindefereferentin Luise Schudok und Pfarrer Gottfried Doll.

Grod gnuä

Sommerzeit, scheene Zeit;
und da Winta is no weit.
Gruch vom Heu und Bienengsumm,
Grillen zirpen ummadumm,
Lindenblüäh und Wiesenklee,
Hollerkiäche, Beerengelee,
i wollt', da Somma bleibat steh!

Antlaßkirschn, Jackasäpfe,
Kornirn gibt's so gloane Köpfe,
bodn im Weiha wachalwarm,
Stanzn gibt's, dass Gott erbarm,
barfuass laffa in da Fruah
g'frein konnst di,
wennst mogst, grod gnuä.

Gedicht von Hildegard Quitt
aus ihrem Buch
„Oa Johr vergeht gschwind“



Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im August:
Mittwoch, 15. Juli 2009

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Vereinsausflug des GTEV „Achentaler“

nach Regensburg am 22. und 23. August

Abfahrtszeiten werden noch über die Presse mitgeteilt.

Anmeldung durch Überweisung der Fahrtkosten
an Raiffeisenbank Rohrdorf

BLZ 711 601 61 auf das Konto Nr. 8415242

Fahrtkosten

Für Vereinsmitglieder: 85,00 Euro

Für nicht Mitglieder: 100,00 Euro

Jubiläumsurlaub

von Herrn Heinrich bei Familie Staudacher

Ein würdiges Jubiläum für 50 Jahre Urlaub in Achenmühle wurde Herrn Gerhard Heinrich zuteil.

Der erste Besuch der Kölner Sommergäste, Herrn Gerhard Heinrich mit Ehefrau Hanni, in Achenmühle bei Familie Josef und Maria Staudacher, fand im Juli 1959 bei drei Wochen durchgehenden Regen statt. Trotz des widrigen Wetters während des Einstandurlaubs auf dem Bauernhof kam Familie Heinrich regelmäßig und manchmal mehrmals im Jahr wieder. Im Laufe der Jahre entwickelte sich zwischen beiden Familien eine große Freundschaft, welche auch zu Gegenbesuchen in die Rheinregion führte.

Im Jahr 2008 verstarb Frau Hanni Heinrich nach schwerer Krankheit.

Zum Jubiläumsurlaub im April 2009 kam Herr Heinrich in Begleitung der liebenswerten Lebensgefährtin Frau Ortrud Zilian. Herr Bürgermeister Christian Praxl würdigte das Jubiläum und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Rohrdorf.

Die Familie Staudacher bedankt sich herzlich bei Herrn Gerhard Heinrich für die Treue zum Urlaub in Achenmühle.

Text und Foto: Familie Staudacher



**16. ROHRDORFER
FERIENPROGRAMM 2009**

FÜR DIE KINDER DER GEMEINDE

Bitte Änderungen im Ferienprogramm 2009 beachten!!

Anmeldeschluss ist Dienstag, der 07.07.2009!



*Programmhefte liegen bei den Geschäften und Banken,
sowie im Gemeindeamt auf!*

**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



FRAUENGEMEINSCHAFT ROHRDORF

AUSFLUG in die Drei-Flüsse-Stadt



am Samstag, 11. Juli 2009

Geplantes Programm:

- Stadtführung (ca. 2 Std., großteils zu Fuß)
- Mittagessen und Zeit zur freien Verfügung
- Drei-Flüsse-Schiffahrt
- Aufenthalt Kloster Aldersbach mit Asamkirche (Gelegenheit zum Abendessen)

Wissenswertes, Erholsames,
Entspannendes und Kulturelles – alles an einem Tag !

Abfahrt:

- 7.00 Uhr Thalmann
- 7.10 Uhr Rohrdorfer Bahnhof
- 7.20 Uhr Dorfmitte
- 7.30 Uhr Gmain.

Rückkehr in Rohrdorf ca. 20.00 Uhr.
Kosten: Busfahrt, Stadtführung, Flussefahrt ca. 28 Euro.

Anmeldungen bitte möglichst umgehend,
spätestens bis 6.7.2009, bei Sigrid Maurer unter
Telefon-Nummer 08032/5497.

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Aus dem Archiv des Rohrdorfer Bauernhausmuseums Sterbebilder und Ablass

Nach einem alten Brauch, der vor 200 Jahren von Holland über Frankreich und die Rheinländer zu uns kam, erhalten die Teilnehmer eines Begräbnisses ein kleines Bild zur Erinnerung an den Verstorbenen. Die Sterbebildchen enthalten neben dem Namen, dem Geburts- und Sterbedatum meist ein Foto des Toten. Oft ist die Berufsbezeichnung, der Hausname und auch die Heimatpfarrei dabei (Heute leider nur mehr selten). Früher sollten auf den schwarz umrandeten Bildchen auch ehrende Hinweise die Wertschätzung des Verstorbenen ausdrücken. So las man von einem „hochwohlgeborenen Jüngling“ und der „unberührten Jungfrau“ oder der Oberregierungsratwitwe. In den letzten Jahrzehnten entfielen allmählich Hinweise wie: „200 Tage Ablass“ (siehe Erläuterung) hinter einem kurzen Stoßgebet. Anders als heute zeigte die Rückseite der Bildchen oft schöne farbige Abbildungen aus der biblischen Geschichte (Wie eintönig sind dagegen unsere heutigen Sterbebilder). Die Sterbebildchen fanden ihren Platz meistens im Gebetbuch und im Sammelkästchen.



Vorderseite



Rückseite

Erläuterung zu Ablass:

Nach kath. Lehre die außerhalb des Bußsakraments aus den Verdiensten Christi und der Heiligen durch die Kirche erteilte Nachlassung zeitlicher Sündenstrafen (nicht Sünden!).

Fürbittweise den Armen Seelen zuwendbar. Der vollkommene Ablass lässt alle, der unvollkommene, einen Teil der Strafen nach.

Bedingungen: Gnadenstand, Verrichtung vorgeschriebener guter Werke. 100 Tage Ablass = Nachlass so vieler Strafen, als man nach altchristlicher Bußsatzung in 100 Tagen abüben konnte.

Lieber Leser, wenn Sie mehr über das Leben auf einem Bauernhof vor etwa 200 Jahren wissen möchten, dann besu-

chen Sie unser Rohrdorfer Bauernhausmuseum. Wir freuen uns über jeden Besucher.

Öffnungszeiten: Samstag von 14.00 – 17.00 Uhr

Besuchergruppen ab 10 Personen oder Schulklassen können nach Vereinbarung mit Museumsleiter Peter Reisner, Tel. Nr. 08032 / 5337 das Museum auch während der Woche besichtigen.

**Nächster Museums – Aktionstag:
Samstag, der 4. Juli 14.00 – 17.00 Uhr
volksmusikalische Musikdarbietungen**

Text: Peter Reisner

Ergebnis der Europawahl 2009

Das vorläufig endgültige Ergebnis der Europawahl 2009 der Gemeinde Rohrdorf (im Vergleich mit der Europawahl 2004):¹

	2009	2004
CSU	56,32 %	64,08 %
SPD	8,77 %	11,01 %
GRÜNE	9,73 %	7,42 %
FDP	7,24 %	3,42 %
Ödp	4,43 %	3,82 %
FREIE WÄHLER	3,77 %	--
Sonstige	9,74 %	10,25 %
	Wahlbeteiligung: 48,22 %	Wahlbeteiligung: 43,85 %

Der Anteil der ungültigen Stimmen betrug bei der Europawahl 2009 0,66 Prozent (2004: 0,80 Prozent).

¹) Der Bundeswahlausschuss hat das endgültige amtliche Ergebnis der Europawahl 2009 am Dienstag, 30. Juni 2009, um 11 Uhr in einer öffentlichen Sitzung im Deutschen Bundestag in Berlin festgestellt und bekannt gegeben. Bei Redaktionsschluss stand nur das vorläufig endgültige Ergebnis zur Verfügung.

Text: Gemeinde Rohrdorf

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im August:

Mittwoch, 15. Juli 2009

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Erstkommunion in Lauterbach gefeiert

Zwei Mädchen und zwei Jungen feierten in Lauterbach ihre erste heilige Kommunion: Valentin Schwarzer, Tanja Lautner, Vanessa Langer und Michael Unterseher.

Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Doll zelebriert, liebevoll gestaltet von Gemeindeferentin Schudok. Die Geschichte von Petrus, den Jesus vom Fischer zum Menschenfischer gemacht hat, war Inhalt des Evangeliums. Pfarrer Doll betonte in seiner Predigt, dass die Kinder mit Jesus in ihrem Lebensboot frohen Mutes ihr Leben gestalten könnten und durch ihre zuversichtliche, frohe Ausstrahlung selbst zu Menschenfischern werden könnten.

Text und Foto: Heike Weber, PGR Lauterbach

Diamantene Hochzeit
von Agnes und Reinhard Huber

Seit nunmehr 60 Jahren sind die Ehegatten Agnes und Reinhard Huber aus Thansau verheiratet. Zum seltenen Fest der Diamanthochzeit überbrachte Erster Bürgermeister Christian Praxl die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Rohrdorf und des Bayerischen Ministerpräsidenten. Reinhard Huber kam als Vertriebener aus Nettendorf Kreis Hermannstadt/Rumänien und erzählte von einer harten Anfangszeit in der neuen Heimat. Seine Frau Agnes stammt aus der Familie Kreidl und wuchs in Achenmühle mit elf weiteren Geschwistern auf. Im Jahre 1959 konnte das Eigenheim an der Nelkenstraße in Thansau bezogen werden. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor. Reinhard Huber arbeitete bis zu seiner Pensionierung als Maurer bei der Firma Großmann. Seine Frau Agnes war viele Jahre bei der Firma Ganzer in Thansau beschäftigt.

Text und Foto: Gemeinde Rohrdorf



Dorffes

Achenmühle

am Samstag, den 11. Juli 2009
ab 19.00 Uhr

Es spielen die Bergfex'n

Bei schlechtem Wetter im Dorfhaus

Auf euer Kommen freut sich
die Dorfgemeinschaft Achenmühle e.V.

Eintritt 2,50 €

!!! Achtung Baustelle !!!



Anfang Juli wird die Staatsstraße 2359 zwischen dem Rohrdorfer Kreisel und der Abzweigung Angermühlstraße / Turner Hölzl mit einer neuen Deckschicht überzogen. Dadurch soll zum einen der schlechte Fahrbahnbelag erneuert werden, zum anderen aber auch die Lärmsituation durch die Setzungen an der Brücke verbessert werden. Aufgrund der Länge der Baustelle ist eine Verkehrsregelung durch Lichtsignale nicht möglich, da ein Rückstau bis zur Autobahn nicht ausgeschlossen werden kann. Die Baustelle wird daher einseitig befahrbar bleiben, der Gegenverkehr wird zu dieser Zeit über die Ortsdurchfahrt Rohrdorf und die Kreisstraße R026 umgeleitet. Die Dauer der Arbeiten beläuft sich laut staatl. Bauamt auf 3-4 Tage. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Text: Gemeinde Rohrdorf

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Aufzeichnungen von Pfarrer Josef Dürnegger über den Fliegerabsturz auf dem Samerberg 1944

Obwohl kein nennenswerter Schaden entstanden ist, wird dieses unten angeführte Ereignis vielen älteren Samerbergern und Leuten aus der Umgebung noch in schauerlicher Erinnerung sein. Nur durch die Notizen des rührigen Pfarrers in Törwang ist dieses Ereignis schriftlich festgehalten, in der damaligen Regionalzeitung ist kein Bericht über diese Begebenheit zu finden, vermutlich durfte so etwas nicht veröffentlicht werden.

„Nachdem am Freitag den 9. 6. 1944 von München zurückkehrende feindliche Flugzeuge ca. 40 Phosphor Kanister in der Gegend Roßholzen-Anker-Nußdorf abwarfen, ohne eigentlichen Schaden zu verursachen, stürzten am Dienstag 13. 6. Vormittag von ca. 300 wieder aus dem Angriff in München zurückkehrenden 4-motorigen Bombern zwei ab. Der höher fliegende, von unseren Jägern angeschossen, schlug im Fallen einem niedriger fliegenden den Flügel ab und nahm ihn kopfüber purzelnd mit in die Tiefe. Die Trümmer kollerten weit zerstreut von Moosen bis Brunn zur Erde nieder. Der ganze Vorgang wurde von einer Menge von Leuten auf dem Samerberg gesehen. Ein Bomber prallte ca. 150 m oberhalb Brunn in zwei Teilen am Abhang des Tandlbergs zerschmettert und in Rauchwolken gehüllt auf, der andere hat gleichzeitig am Ausgang des Mühltales bei 100 m unter der Brücke, hart an der Straße nach Nußdorf. Er brannte gleichfalls. Aus den Trümmer wurden später sieben Tote herausgezogen, in Mühlthal nach sechs Tagen ein achter. Nur sechs Mann gelang die Flucht aus dem Bomber in den Fallschirm. Nur zwei von ihnen landeten mit heiler Haut in Gern und in Wenk. Einer oberhalb Schilding nur tot, ein anderer beim Weyerer im Graben verwundet, ein weiterer oberhalb der Mühle im Mühlthal hatte ein Bein verloren und starb auf dem Transport nach Nußdorf. Die lebenden Piloten wurden nach Rosenheim gebracht. Die Toten vom Mühlthal im Friedhof von St. Leonhard in Nußdorf und die bei Brunn an Ort und Stelle unter Abgabe einer Salve beerdigt. Oberhalb der Mühle im Mühlthal, ca. 100 m entfernt fiel noch ein Jagdflugzeug nieder und vergrub sich mit dem toten Lenker in den Boden. Somit waren es im Mühlthal 9 und bei Brunn sieben Todesopfer. Zwei von ihnen hatten einen Rosenkranz in der Tasche, einer ein Neues Testament. Den Verunglückten wurde von den Ortsgeistlichen noch bedingt Absolution gegeben. Der Schrecken der Bevölkerung war aufs höchste gestiegen. Fremde, Evakuierte, wollen die Flieger erschlagen wissen.“

Neugierige kamen bis von Rosenheim um die Brandstätten zu sehen. In Brunn sind begraben: Sergant Philipp W. Cary, Larry L. Tassin, Eugene H. Greene, William T. Urban, Bernard Mc. Clain, John W. Pribbenow und vier weitere, die verbrannt sind.

In einem 1945 verfassten Bericht an das Ordinariat in München berichtet Pfarrer Dürnegger u. a. „Die Fremden (damit meint er die freigewordenen Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen) wird nachgesagt, dass einer sogar einem abgestürzten und bereits begrabenen Amerikaner die Lederjoppe ausgezogen habe, wofür er als Sohn einer mit den Siegermächten verbündeten Nation nur ein halbes Jahr Gefängnis bekommen habe.“

Nach dem Kriegsende sind die sterblichen Überreste der in Brunn beerdigten Soldaten auf den Friedhof für amerikanische Kriegsteilnehmer in der Nähe von Kreuzstraße, an der B 472 zwischen Miesbach und Bad Tölz, überführt worden. Vor etlichen Jahren kamen aus den USA Nachkommen eines der in Brunn beerdigten Soldaten und haben sich die Absturzstelle und die vorübergehende Grabstätte, in der ihr Angehöriger bestattet wurde, angeschaut. Herr Simon Mayer, Siglaustragsbauer von Brunn und Zeitzeuge dieser schreckensvollen Begebenheit, hat sich der Besucher angenommen und ihnen, trotz Sprachschwierigkeiten die markanten Stellen gezeigt.

Text: Pfarrer Josef Dürnegger/H. Silichner

Herausragende Päpste in der Kirchengeschichte

Am Samstag, dem 8. Mai 2009 hielt Franz Warter auf Einladung der Kolpingsfamilie, wofür er sich bei Herrn Breitraier und Herrn Zaus herzlich bedankte, im Rohrdorfer Pfarrsaal einen Vortrag über herausragende Päpste in der Kirchengeschichte. Unter den Zuhörern begrüßte er besonders die Zweiten und Dritten Bürgermeister, Herrn Wiesböck und Herrn Fischbacher.

Beginnt die Geschichte der Päpste gewöhnlich mit dem Heiligen Petrus, so stellte Warter heraus, dass in den Anfängen des Christentums die Entscheidungen Roms anerkannt, diese jedoch von den jeweiligen Bischöfen von Rom getroffen wurden. Päpste gab es zu dieser Zeit noch nicht. Erst mit Beginn des 5. Jahrhunderts kann von einem wirklichen Papsttum gesprochen werden. Denn mit dem Untergang des politischen Roms ging die Freiheit der Kirche einher. Leo I. musste politische Verantwortung übernehmen, um die Bevölkerung vor dem Hunnenkönig Attila und wenig später vor dem Belagerer Geiserich zu schützen.

Unter Gregor I. (550 – 604) wurde die Kirche zum größten Grundbesitzer in Italien, so dass er die Armut der Menschen lindern konnte. Er schickte auch 40 Mönche zur Missionierung nach England. Mit Erfolg, wie Warter feststellte – 100 Jahre später wurde Germanien durch Iroschotten und Angelsachsen christianisiert.

Um der politischen Vorherrschaft und Bevormundung Byzanz zu entgehen, suchten die Päpste einen weltlichen Verbündeten und fanden diesen im Frankenreich. Im Jahr 800 wurde Karl der Große in Rom zum Kaiser gekrönt.

Im 11. Jahrhundert gab es wieder einen Lichtblick. Bedingt durch die Reformen in Cluny konnte die kaiserliche Kirchenleitung zurückgedrängt werden. Und doch kam es zum

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Investiturstreit mit seinem Höhepunkt unter Papst Gregor VII. und Kaiser Heinrich IV.

Frankreich war zwischenzeitlich zu einem souveränen Staat erstarkt. Durch die Mehrheit der Franzosen im Kardinals-Kollegium kam es nun zu einer Reihe französischer Päpste und Clemens V. verlegte 1309 die päpstliche Residenz nach Avignon.

Die Rückkehr der Päpste nach Rom fiel in die Zeit des Humanismus und der Renaissance. Die Päpste jedoch zeigten ein beschämendes Verhalten: Mit Urkundenfälschung, Bereicherung, Gewaltherrschaft und sexuellen Ausschweifungen bereiteten sie so den Weg der Reformation.

In der Gegenreformation kam es dann zur Gründung vieler Orden u. a. auch der Jesuiten, die sich als „Elitetruppe“ des Papstes verstanden. Die Päpste dieser Zeit setzen unterschiedliche Schwerpunkte. Z. B. war Pius V. ein religiöser Fanatiker, der jedoch beim Kampf gegen die Türken Mitsieger bei Lepanto war. Sixtus V. war ein großartiger Planer. Zur Zeit des Barocks und des 30jährigen Krieges setzten die Päpste auf die Kunst, ihr Einfluss schrumpfte jedoch zunehmend.

Eine schwierige Zeit durchlebte die Kirche in der kirchenfeindlichen Aufklärung. Benedikt XIV. war jedoch ein Glücksfall, der es durch seine Persönlichkeit und diplomatisches Geschick glänzte.

Mit der französischen Revolution setzte sich die kirchenfeindliche Stimmung fort.

Als Italien die Fremdherrschaft abschüttelte und sich als eigenständiger Staat entwickelte, wurde 1870 Rom dem Königreich Italien angeschlossen. Die Päpste zogen sich beleidigt in den Vatikan zurück. Der Verlust des Kirchengebietes sollte sich jedoch laut Warter für die Kirche als ein ungeheurer moralischer Machtzuwachs erweisen.

Leo XIII. (1878 – 1903) hatte den Mut die bestehenden Missstände, bedingt durch den menschenverachtenden Kapitalismus, mit seiner Enzyklika „Rerum novarum“ anzuprangern.

Sein Nachfolger Pius X. wurde aufgrund seiner wertvollen Dekrete zur Eucharistie heilig gesprochen. Seine Amtsführung jedoch war rückschrittlich. Und wieder war es eine Frau, Edith Stein, die sich um den Fortbestand der Kirche sorgte. Sie forderte, dass die Kirche jedes Zeitalter nimmt, wie es ist und nur so ewige Wahrheit und ewiges Leben in die Zeit hinein tragen kann.

Pius XI. (1922 – 1939) verurteilte die Ausbeutung der Arbeiter im Kapitalismus ebenso wie Marxismus und Kommunismus. Unter seinem Pontifikat wurde 1929 mit den Lateranverträgen der Vatikanstaat gegründet. Sein Nachfolger, Pius XII. hatte durch die Kriegsgräuere wohl das schwerste Pontifikat zu tragen.

Johannes XXIII. ließ das 2. Vatikanische Konzil einberufen, dessen Beschlüsse unter Papst Paul VI. ausgeführt wurden. Nach dem kurzen Pontifikat von Johannes Paul I. war mit Johannes Paul II. ein Papst im Amt, bei dessen Tod schon seine Heiligsprechung gefordert wurde. Doch mit dem jetzigen Papst Benedikt XVI. sind die Deutschen und vor allem

die Bayern erfreut worden. Sein Kampf gegen die geistige Verarmung, Konsumwahn und Raubtierkapitalismus ist in diesen Tagen hochaktuell und zeigt – so betonte Warter – den moralischen Einfluss des Papstamtes.

Die Spenden des Abends, für die sich Warter an dieser Stelle bei den Spendern nochmals herzlich bedankt, gehen an das Liebeswerk der Missionsbenediktiner von Kloster St. Ottilien am Ammersee.

Text: Irmengard Wörndl

- Parkett
- Dielenböden
- Kork
- Linoleum
- Teppich
- Kunststoffbeläge
- Trockenestriche
- Abschleifen von Parkettböden



Beratung ▪ Verkauf ▪ Verlegung

Tel. 080 31/9007433
Fax 080 31/9007432

Rupert Reich
Neubeuerer Str. 1½
83101 Thansau

Grünabfallentsorgung

am Samstagnachmittag

Weiterhin zusätzliche Öffnungszeit am Wertstoffhof

Für die Entsorgung von Garten- und Grünabfällen besteht seit Anfang April die Möglichkeit diese am Wertstoffhof in Thansau auch am Samstagnachmittag von **14.00 bis 17.00 Uhr** zu entsorgen. Dieser zusätzliche Service wird auch nach dem dreimonatigen Probebetrieb auf jeden Fall noch bis Ende Oktober weitergeführt.

Bitte nutzen Sie dieses Zusatzangebot!

Allerdings werden während dieser Zeit ausschließlich nur Garten- und Grünabfälle und keine Wertstoffe angenommen.

Text: Gemeinde Rohrdorf



AKTUELLES AUS ROHRDORF



Jahrtag mit Frühjahrsversammlung des GTEV Achentaler Rohrdorf

Bei strahlendem Sonnenschein und fast sommerlichen Temperaturen nahmen zahlreiche Rohrdorfer Trachtler am Sonntag früh zum Kirchenzug Aufstellung. Den Gottesdienst zum Jahrtag zelebrierte in diesem Jahr Pfarrer Brenninger aus Nußdorf.

Im Anschluss an die Totenehrung am Kriegerdenkmal trafen sich die Trachtler zur Frühjahrsversammlung im „Gasthof zur Post“.

Nach der Begrüßung berichtete Erster Vorstand Rupert Wagner sowohl über die Aktivitäten des zurückliegenden Jahres als auch über die anstehenden Termine. Kassier Peter Fortner trug anschließend seinen ausführlichen Kassenbericht vor und wurde einstimmig entlastet. Vorplattler Jakob Wagner informierte über die Kinder- und Jugendarbeit; Peter Reisner berichtete über die Arbeit im Heimatmuseum und lud zur diesjährigen Museumssaison ein.

Dank an Mitglieder für langjährige Treue

Erster Vorstand Rupert Wagner konnte wieder einigen Mitgliedern den Dank des Vereins für langjährige Treue aussprechen.

Vroni Stuffer ist seit 25 Jahren förderndes Mitglied. Für 25 Jahre aktive Vereinstätigkeit wurden Bettina Huber, Roswitha Huber, Sabine Hainzelmeier, Paul Bader, Alfred Wörndl jun., Christof Sanftl und Hans Osterhammer jun. geehrt.

Bereits 50 Jahre ist Albrecht Schellenbach förderndes Mitglied der Rohrdorfer Trachtler und hatte während seiner Zeit beim Zementwerk stets ein offenes Ohr für die Anliegen des Vereins.

Hans Mühlauer ist 50 Jahre aktives Mitglied. Von 1959 bis 1962 war er erster Vorplattler, von 1962 bis 1965 zweiter Vorplattler. Für die geleistete Arbeit sagte ihm Vorstand Rupert Wagner ein herzliches „Vergelt's Gott!“. Ob ein Musikant oder handwerkliches Geschick gebraucht wurden, Franz Christl war und ist auch weiterhin ein wichtiger Ansprechpartner für die Trachtler. In diesem Jahr konnte er für 50 Jahre aktive Vereinsmitgliedschaft geehrt werden.



Ein Teil der geehrten Mitglieder mit Erstem und Zweitem Vorstand

Informationen und Bericht von Erstem Vorstand Rupert Wagner – „Der Schusternazi“ war ein voller Erfolg

In seinem Vorstandsbericht wies Wagner darauf hin, dass es die Möglichkeit eines G'wandzuschusses für Familien gibt. Voraussetzung sind drei aktive Kinder im Verein. Des Weiteren informierte der Vorstand darüber, dass der Verein die Tracht des verstorbenen Pfarrers Wolfgang Aumer übernommen hat und diese nun auf einen würdigen Träger wartet.

In seinem Rückblick berichtete der Erste Vorstand vom wiederum schlechten Besuch des diesjährigen Dorffaschings, der 2010 nun eine letzte Chance bekommen soll. Sehr positiv war in diesem Jahr der Besuch der Theateraufführungen. „Der Schusternazi“ von Ludwig Thoma konnte als voller Erfolg verbucht werden. Rupert Wagner bedankte sich bei Zweitem Vorstand Richard Schmid, der ihm während der Theaterzeit die Vorstandsarbeit abgenommen hatte. Sein herzlicher Dank ging auch an Sofie und Markus Auer für die hervorragend Theaterarbeit und natürlich auch an die gesamte Theatergruppe des Vereins.

Zweiter Vorstand Richard Schmid berichtete über den Stand der Bauarbeiten für das Archiv des bayerischen Trachtenverbandes in Holzhausen und schloss mit seinem Dank an den Ersten Vorstand Rupert Wagner die Versammlung.

Text/Foto: GTEV Achentaler Rohrdorf

„Während einer Flugreise wurde der amerikanische Kaugummi-König Philipp Wrigley von einem begleitenden Journalisten gefragt: 'Sagen Sie, Herr Wrigley, warum stellen Sie eigentlich Ihre aufwendige Werbung nicht ein? Alle Welt kauft doch bereits Ihre Kaugummis, und Sie könnten mit einem einzigen Schlag ein Vermögen einsparen!' Darauf Wrigley: 'Wir haben schon seit geraumer Zeit unsere Flughöhe von 6 000 Metern erreicht. Schlagen Sie wirklich vor, daß ich jetzt ins Cockpit gehe und den Piloten anweise, die Motoren abzuschalten, um Treibstoff zu sparen?'“

Rufen Sie uns an! RSZ 08032 – 989 588

Sitzungs- und Terminplan der Gemeinde Rohrdorf

Juli 2009

02.07.2009	Gemeinderat	19.00 Uhr
09.07.2009	Haupt- und Finanzausschuss	19.30 Uhr
23.07.2009	Bau- und Umweltausschuss	19.00 Uhr
23.07.2009	Gemeinderat	20.00 Uhr

Hinweis zur Bauausschuss-Sitzung

Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Rohrdorf eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen.

Änderungen wegen noch nicht absehbarer Ereignisse entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Es war was los, bei der Landjugend!
 Ein Schürzl für die Dirndl der KLJB
 und Frühlingsfest an der Samerberger Halle



Am 17. Mai wurde in Törwang der Festgottesdienst zum 100 jährigen Jubiläum der Pfarrei gefeiert. Anlässlich dieser Feierlichkeit hat sich die Landjugend Schürzen für die Dirndl nähen lassen. Die Entscheidung ist nicht leicht gefallen, den jeder hat andere Vorstellung. Doch schließlich konnte man sich auf einen Stoff einigen. So wurden die neuen Schürzen an diesem Tag präsentiert und fanden großen Zuspruch. „Fesch, schaug’s aus de Dirndl“ kam da die Bemerkung von so manchen Samerberger. Auch die Burschen standen den Mädchen in nichts nach. Da schon einmal alle versammelt waren, wurde die Gelegenheit beim Schopf gepackt und die jungen Leute zu einem Foto aufgestellt.

Nach diesem festlichen Start bei herrlichem Wetter fand am Nachmittag noch das Frühlingsfest der Landjugend statt. Alle Familien waren an die Samerberger Halle zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Das Fest wurde lange vorbereitet, viele leckere Kuchen gebacken und Ideen für die Unterhaltung der Kinder gesammelt. Die Landjugend hatte alles gut vorbereitet und freute sich schon auf die Besucher. Ob Groß oder Klein, an diesem Nachmittag kamen alle auf ihre Kosten. Für die Eltern gab es bei Kaffee und Kuchen viel Zeit zum Ratschen und Entspannen, denn die Kinder waren gut aufgehoben. Bei einer lustigen Spiele-

kette mit verschiedenen Spielen war einiges geboten. Es musste an verschiedenen Punkten gemeinsam Aufgaben gelöst werden. Von Kofferpacken bis zu einer komplizierten Flußüberquerung war vieles dabei was Spass machte. Nachdem alle Stationen erfolgreich gemeistert waren, erhielten die Teilnehmer eine Urkunde. Außerdem gab es eine bunte Süßigkeitenkette, die sofort vernascht wurde. Für den musikalischen Rahmen sorgten Hansi Schrödl jun. und Stefan Stadler. Und so verging der Nachmittag viel zu schnell und alle waren sich einige „Es war ein schöner Nachmittag und sicher nicht das letzte Frühlingsfest der Landjugend.“

Startschuss für Baugebiet in Fading

Das Bauleitplanverfahren für die Erweiterung des Einheimischen-Baugebiets in Fading ist nun abgeschlossen. Die Änderung des Flächennutzungsplans und der damit verbundene Bebauungsplan „Fading 2“ sind rechtskräftig. Auf dem Areal sind nun zwölf Bauparzellen vorgesehen, die überwiegend an einheimische, junge Familien vergeben werden. „Etliche Parzellen sind noch frei“, erklärte Bürgermeister Georg Huber im Gemeinderat. „Interessierte junge Samerberger Familien, die seit mindestens zwölf Jahren ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde haben, können sich noch bei uns melden“, so Huber. Die Erschließungsbaumaßnahmen für Wasserleitung, Abwasser und Zufahrtsstraße haben gerade begonnen, die Kosten liegen bei rund 260 000 Euro. Beauftragt hierfür wurde die Pruttinger Baufirma Hermann Maier. Die Planung liegt in den Händen der Huber Planungs GmbH aus Rosenheim.



<p>Augenoptik am Schloßberg</p>	<p>Ihre Augenoptiker aus Stephanskirchen, jederzeit für Sie erreichbar</p> <p>Sie finden uns direkt am Schloßberg in Stephanskirchen, genau vor dem neuen Rathaus. Gerne akzeptieren wir auch Chiemgauer!</p>	<p>Unser Angebot für alle Leser der Rohrdorf-Samerberg Zeitung</p>		
<p>Geschäft: Salzburger Straße 19 83071 Stephanskirchen Telefon: 08031-12416</p> <p>Privat: Hammererweg 61 83071 Stephanskirchen Telefon: 08036-306732</p>		<p>Armin Kießler staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister</p>		<p>10% Rabatt*</p> <p>bei Ihrem nächsten Einkauf bei uns (gegen Vorlage dieser Anzeige). Kostenlose Parkplätze direkt vor der Kirche oder beim Rathaus.</p> <p><small>* gilt nicht für bereits reduzierte Ware oder Komplettpreisangebote!</small></p>

AKTUELLES VOM SAMERBERG

„Samer Sänger“ für Landkreis Kulturpreis vorgeschlagen Gemeinderat: Bereicherung für kulturelles Leben in der Region

Die Gemeinde Samerberg schlagt für die Vergabe des Kulturpreises des Landkreises Rosenheim die „Samer Sänger“ vor. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag von Bürgermeister und Kreisrat Georg Huber zu. Auch Kreisrat Peter Schrödl will den Vorschlag unterstützen.

Mit dieser jährlichen Auszeichnung werden unter anderem Gruppen für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Volksmusik sowie der Heimatpflege vom Landkreis geehrt. Der Preis wird durch Beschluss des Kreistages verliehen. In der Begründung für den Samerberger Vorschlag heißt es:

Die seit Oktober 1997 existierende Gruppe von damals 10 Samerberger Männern hat sich der echten, unverfälschten Alpenlandischen Volksmusik verschrieben und tritt damit in die Fußstapfen der so bekannten Musikgruppen „Inntaler Sänger“ oder Geschwister Hartbichler, die auf dem Samerberg ihren Ursprung haben.

Gabi Reiserer, Musiklehrerin aus Aschau im Chiemgau, übernahm die Leitung und Ausbildung der Männer, 1998 kam mit Hans Wiesholzer ein Akkordeonspieler als zweiter Liedbegleiter dazu.

Heute wirken 16 Sänger im Alter von 22 bis 84 Jahren mit. Generationenubergreifend wird hier das bayerische und kirchliche Liedgut erhalten und in den Familien weiter gegeben.

Großer Wert wird auf die Mundart mit ihren regionalen Eigenheiten gelegt. Ebenso wichtig ist es den Samer Sängern, die historischen Hute, die beim „Wagner“ in Ried gefunden wurden, bei ihren Auftritten zu tragen.

Das Liedgut erzählt von den Almen, den Jahreszeiten, der Jagd und dem Wildern, alten Bräuchen, Handwerksge-
schichten, dem Bauernstand, dem Leben in früheren und jetzigen Zeiten und natürlich auch von Liebe und dem Tod. Im religiösen Bereich liegen die Stärken der „Samer Sänger“ bei den Marienliedern (Maiandachten, Mariensingen, Adventsliedern und der Passion).

Im kirchlichen Bereich werden zudem die Bauernmesse von Anette Thoma, sowie die Fischbachauer Messe von Kathi Greinsberger gesungen, dazu Messlieder übers Jahr sowie Begleitungen bei Hochzeiten und Beerdigungen.

Aber auch bei zahlreichen Konzerten im Landkreis Rosenheim, sowie im benachbarten Ausland haben sich die „Samer Sänger“ einen hervorragenden Namen gemacht: so gab es Auftritte in Berlin, in der Slowakei, in Ungarn, Österreich, Frankreich, Schweiz und in Italien. Mitgewirkt haben die Sänger auch bei zahlreichen Fernseh- und Rundfunkaufnahmen. Zu hören gibt es die „Samer Sänger“ auch auf der CD „Musik vom Samerberg“.

Höhepunkte des brauchtumlichen Singens sind jedes Jahr das beliebte Adventssingen im Rahmen der Veranstaltung

„Auf Weihnachten zua“ in Törwang sowie das bekannte „Almsingen“, das am Moserboden im Hochriesgebiet von den Samer Sängern mitbegründet wurde und seit vielen Jahren mitorganisiert wird.

Dieses beeindruckende Natur- und Volksmusikereignis findet immer Anfang August statt. Auf mehreren Almen verteilt singen und musizieren die verschiedensten Gruppen und die Besucher können von Alm zu Alm wandern und den Musikanten zuhören.

„Als Vertreter der Bayerischen Tracht, der Alpenlandischen Volksmusik und nicht zuletzt ihrer Heimatgemeinde Samerberg werben die „Samer Sänger“ zu Hause und in der Fremde für die Kultur und die Heimatpflege des Landkreises Rosenheim“, fasst Bürgermeister Georg Huber die Begründung für den Vorschlag zusammen.



Die „Samer Sänger“ beim alljährlichen Almsingen am Moserboden. Die Gemeinde hat die „Samer Sänger“ nun für den Kulturpreis des Landkreises vorgeschlagen.

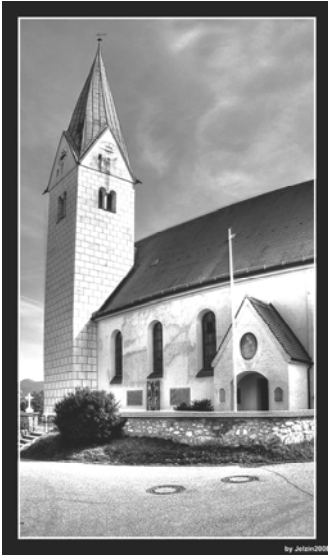


„Lange Nacht der Kirchenmusik“ Missa Katharina zum 100-jährigen Jubiläum der Pfarrei Törwang

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Pfarrei Samerberg, veranstaltet die Musikkapelle am Samstag, den 15. August ab 19 Uhr in der Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ in Törwang eine „Lange Nacht der Kirchenmusik“.

Ab 19 Uhr präsentiert sich der musikalische und auermusikalische Nachwuchs in der Törwanger Kirche. Um 20 Uhr findet das traditionelle Mariensingen statt. Unter anderem gestalten die Samer Sänger, die Bauer Dirndl und Weisenblaser der Musikkapelle in gewohnter Weise diese folgende Stunde. Im Anschluss daran wird Johannes Brucker alle Register der Samerberger Orgel ziehen und „Orgelmusik aus fünf Jahrhunderten“ zu Gehör bringen. Zwischen den Stücken werden Lesungen zu hören sein.

AKTUELLES VOM SAMERBERG



Den Höhepunkt und Abschluss des Abends wird die Aufführung der „MISSA KATHARINA“ bilden. Hier wird die Musikkapelle Samerberg gemeinsam mit den Kirchenchören Samerberg, Höhenmoos und Flintsbach einen imposanten Klangkörper von ca. 100 Mitwirkenden bilden. Die Missa Katharina stammt aus der Feder von Jacob de Haan und ging als Sieger eines Kompositionswettbewerbs der Dr.-Dazert-Stiftung in Kooperation mit der CISM und

in Zusammenarbeit mit Euregio Via Salina und der Allgäuer Zeitung hervor. Die musikalische Gesamtleitung übernimmt Dirigent Benedikt Paul.

Alle Veranstaltungen sind mit ca. 50 Minuten geplant, sodass die Besucher zu jeder vollen Stunde die Kirche verlassen, oder betreten können. Für das leibliche Wohl ist beim Gasthof „Zur Post“ in Törwang gesorgt. Die Pfarrei und die Musikkapelle Samerberg freuen sich auf viele interessierte Bürger und Besucher. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Leistungsstand bei Wertungsspielen bewiesen

Die Musikkapelle und Jugendkapelle Samerberg beteiligten sich im Mai 2009 erneut an den Wertungsspielen des Musikbundes Ober- und Niederbayern. Für den Bezirk Inn/Chiemgau wurden diese heuer von der Musikkapelle Neu-beuern ausgerichtet.

Unter der Leitung von Xaver Stadler jun. bewies die Jugendkapelle in der Unterstufe ihr Können. Mit den beiden Stücken „Variazioni in Blue“ und „Young life“ traten die jungen Musikanten vor die 3-köpfige Jury und wurden von dieser nach verschiedenen Kriterien wie z.B. Intonation und Stimmung, Rhythmik und Zusammenspiel, technische Ausführung etc. beurteilt. Sie erzielten mit 85 Punkten einen guten Erfolg.

Die Musikkapelle Samerberg unter der Leitung von Benedikt Paul trat in diesem Jahr wieder in der Oberstufe an.

Mit dem Pflichtstück „Imagasy“ von Thiemo Kraas und dem Selbstwahlstück „Appalachian Overture“ von James Barnes, präsentierten sich die 40 Musikanten den Wertungsrichtern. Höchste Konzentration war bei den technisch und rhythmisch anspruchsvollen Passagen gefordert.

Die Samerberger erreichten mit 90 Punkten einen „sehr guten Erfolg“

20 Jahre Urlaubstreue in Brunn auf dem Samerberg

Seit 20 Jahren kommen Astrid Haun aus Erfurt und ihre Tochter Simona zu ihrem Jahresurlaub auf den Samerberg. Ihre schönsten Tage im Jahr verbringen sie dabei auf dem Weberhof der Familie Maurer im Ortsteil Brunn. Zum Dank für die zwei Jahrzehnte andauernde Besuchstreue überreichten Vorsitzender Hans Auer (re.) vom Tourismusverein Samerberg und Bürgermeister Georg Huber (li.) zusammen mit Quartiergeberin Gertraud Maurer (Mi.) den Samerberger Film, das Samerberger Wanderbüchlein und eine Urkunde als Erinnerungsgeschenk. Text/Foto: Hötzelberger



100 Jahre Pfarrei Törwang

LANGE NACHT DER KIRCHENMUSIK

am

Samstag, 15. August 2009

in der Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“
in Törwang

19:00 Uhr „Jugend in der Kirche“
20:00 Uhr „Mariensingen“
21:00 Uhr „Orgelmusik aus fünf Jahrhunderten“
22:00 Uhr Kirchenkonzert der MK Samerberg

„MISSA KATHARINA“

Musikkapelle Samerberg, Kirchenchöre
Samerberg, Höhenmoos und Flintsbach.
Musikalische Gesamtleitung: Benedikt Paul

EINTRITT FREI!



Auf Ihr Kommen freuen sich die
Pfarrei Törwang und die
Musikkapelle Samerberg!

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Spendenaufruf für Törwanger Feuerwehrhaus

Endlich ist es soweit und die Freiwillige Feuerwehr Törwang bekommt ihre lang ersehnte neue Unterkunft.

Die Planungen sind nahezu abgeschlossen und der einstimmige Gemeinderatsbeschluss ermöglichte es, dass der Baubeginn im Sommer dieses Jahres stattfinden und das neue Haus 2010 bezogen werden kann.

Die bisherige Unterkunft besteht aus einer Fahrzeuggarage und einer Garage für die Mannschaft.

Es fehlen sanitäre Anlagen, Heizung und Räumlichkeiten für z.B. Ausbildung der Einsatzkräfte und Feuerwehrjugend. Ausserdem entspricht die bestehende Unterkunft nicht den aktuellen Vorschriften und Richtlinien der Gemeindeunfallversicherung. Das neue Gerätehaus ist zukunftsorientiert geplant, mit zwei Fahrzeugstellplätzen, Werkstatt, Lager, Schulungsraum, Büro und einem Aufenthaltsraum mit kleiner Küche, sowie Übungsplatz und genügend Parkmöglichkeiten.

Der Feuerwehrverein Törwang beteiligt sich finanziell und mit Eigenleistung am Bau.

Das Holz für den gesamten Dachstuhl wurde bereits durch Holzspenden vieler Landwirte zur Verfügung gestellt.

Die Aktiven Mitglieder der Törwanger Feuerwehr haben deshalb einen Spendenaufruf gestartet.

Mit dem Erlös soll die Ausstattung der Werkstatt und des Aufenthaltsraumes der Mannschaft finanziert werden.

**Spenden Konto Nr. 32 20 265 FFW Törwang,
Raiffeisenbank Aschau-Samerberg BLZ 711 628 04.**

Vielen Dank im Voraus !

Informationen erhalten Sie gerne bei Vorstand Wolfgang Ull, Tel. 8472 oder Kommandant Robert Staber, Tel. 989 148

Gute 60-Tage-Bilanz für Hochriesbahn macht Mut für Winterbetrieb

Eine durchwegs positive Bilanz konnte Hochriesbahn-Geschäftsführer Rudl Bürger den Mitgliedern der Vorstandschaft vom Tourismusverein Samerberg nach 60 Tagen der „neuen“ Betriebszeit mitteilen. „Die Hochriesbahn ist die Hauptschlagader für den Tourismus am Samerberg“, mit dieser Einschätzung begann Bürger seine Ausführungen und auch die Erklärung, warum sich die Gemeinde Samerberg und die Alpenvereinsektion Rosenheim so stark gemacht haben für den Erhalt der Bahn. Sowohl Drachen- und Gleitschirmflieger mit der ihr eng verbundenen Flugschule als auch Sponsoren und viele Freunde des Rosenheimer Hausberges haben entsprechend ihrer Möglichkeiten dazu beigetragen, dass sich in Verbindung mit passenden Wettertagen eine gute Bilanz für die ersten beiden Monate ergeben hat. Nach Bürgers Ausführungen wird im

Juli dem Gemeinderat eine aktuelle Bilanz vorgelegt werden, so dass dann über einen Winterbetrieb entschieden werden kann.

Text/Foto: Hötzelsperger



v.li. Zweiter Bürgermeister Wolfgang Maurer, Tourismusvereinsvorsitzender Hans Auer und Hochriesbahn-Geschäftsführer Rudl Bürger

Spatenstich für Feuerwehrhaus am Samerberg

„Dies ist ein guter Tag für die Feuerwehr Törwang“, sagte Samerbergs Bürgermeister Georg Huber beim offiziellen Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus in der Nähe des Schulgeländes. Die Jahrzehnte langen Bemühungen der Törwanger Wehr um eine bessere Unterkunft haben sich gelohnt. Die Bauleitplanung für das Areal ist abgeschlossen, die Baumeisterarbeiten konnten an die Samerberger Baufirma Robert Gsinn vergeben werden. Die Planung von Claus Lerche sieht ein Gerätehaus mit zwei Garagen und den notwendigen Funktionsräumen für die Törwanger Wehr vor, die Kosten werden auf knapp 600 000 Euro geschätzt. „Die Vorfreude auf dieses Haus ist groß“, so die einhellige Meinung der Törwanger Feuerwehr-Führung. Sie wollen mit viel Eigenleistung dazu beitragen, dass das Feuerwehrhaus so günstig wie möglich wird.

Unser Bild zeigt den ersten Spatenstich für das Feuerwehrhaus nahe dem Schulgelände.

Foto: Piezinger



v.li. 2. Vorstand Sepp Bauer, 1. Vorstand Wolfgang Ull, Kommandant Robert Staber, Planer Claus Lerche, Bürgermeister Georg Huber, Bauunternehmer Robert Gsinn und 2. Kommandant Toni Stuffer

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Ein Viertel-Jahrhundert auf dem Samerberg zu Gast

Ein Viertel-Jahrhundert halten Reinhold und Elke Abrat aus Breuna bereits an der Entscheidung fest, ihren Jahresurlaub auf dem Samerberg zu verbringen. Ihr Stammquartier ist die Pension Lackerschmid in Törwang. Das Ferienjubiläum nahmen Georg Huber als Bürgermeister und Hans Auer als Vorsitzender des Tourismusvereins zum Anlass, den Gästen zusätzlich zu einer Urkunde einen Samerberg-Film und ein Büchlein über heimische Almen zum Geschenk zu machen. Unsere Aufnahme zeigt die Ehrung auf dem Törwanger Dorfplatz. Text/Foto: Hötzelsperger



Einladender Biergarten
Thomas Lahn neuer Pächter
beim Gasthaus „Schinken Sepp“ am Samerberg



Schinken Sepp-Wirt Thomas Lahn beim Servieren im Biergarten

Eine der aussichtsreichsten Gaststätten im Rosenheimer Land mit Biergarten ist die Gaststätte „Schinken Sepp“ auf dem Samerberg. In Obereck nahe der gerne besuchten Aussichtskapelle hat der „Schinken Sepp“ einen neuen Pächter. Thomas Lahn, zuletzt Wirt bei der Hochriesbahn-Mittelstation hat die Gaststätte übernommen und führt diese im guten, bayerischen Sinne weiter. Besonders beliebt



Schinken Sepp-Wirt Thomas Lahn

ist der einzigartige Biergarten, der sozusagen über die Straße von Küche und Keller des „Schinken Sepp's“ versorgt wird. Drinnen im Gasthaus sind gemütliche Gast- und Versammlungsräume sowie einladende Gästezimmer für Übernachtungen gerichtet. Dieser bietet einen herrlichen Ausblick vom Samerberg auf die Nachbarorte. Während man sich eine Radlermaß oder Brotzeit in aller

Ruhe schmecken lässt, kann man unter anderem das Geschehen auf der Autobahn, die zu Füßen des Samerbergs liegt, beobachten. Der Gasthof „Schinken Sepp“ hat täglich -außer montags- geöffnet. Wirt Thomas Lahn ist erreichbar über Telefon 08032-9888680, über Telefax 08032-9888681 und über email unter schinken-sepp@web.de . Foto/s: Hötzelsperger



Gemütliche Gasträume für Feierlichkeiten aller Art

HELGA VINZENZ

Buntstift-Zeichnungen
Holz-Skulpturen
Photo-Composing
Hand-Drucke



01.08.-23.08.2009

Zur Aussicht 12
83122 Samerberg-Törwang

Vernissage: Freitag, 31.07.2009, 20.00 Uhr

Geöffnet: Donnerstag bis Sonntag 16.00-18.00 Uhr

www.samerberger-kuenstlerkreis.de



AKTUELLES VOM SAMERBERG

Positive Resonanz auf gelungene Jahresausstellung des Samerberger Künstlerkreises

Mit 500 Besuchern war die 10. Jahresausstellung des Samerberger Künstlerkreises, die vom 16. Mai 09 bis 24. Mai 09 in Oberschöffau stattfand, wieder erfreulich gut besucht.

Die Vereinsvorsitzende Inga Hansen und der erste Bürgermeister Georg Huber hießen alle Kunstinteressierte herzlich willkommen. Die musikalische Untermalung boten Alexandra von Weiss-Leder am Violoncello und Ernst Kandler an der Violine.

Die Exponate und auch der schöne Ausstellungsraum, mit dem herrlichen Blick über den Samerberg, begeisterten die Besucher. 31 Mitglieder des Vereins präsentierten dort mit 85 Arbeiten eine Kostprobe ihres Schaffens. Von den Aquarellen, Öl- und Acrylbildern, Fotografien, Büchern, Schmuckstücken, sowie Objekten aus Ton, Holz und Bronze wechselten so einige ihren Besitzer.

Bei herrlichem Wetter fand ebenso der traditionelle Kaffee- und Kuchenverkauf am Vatertag großen Anklang, wo Künstler und Kunstinteressierte sich über die Arbeiten austauschen konnten.

Nach dem Abbau der Ausstellung trafen sich die Organisatoren und Helfer der Ausstellung zu einer spontanen Finissage in ihrem Vereinslokal in Grainbach.

Parallel zur großen Ausstellung in Oberschöffau, begrüßten die Samerberger Künstler heuer die Caritas Wendelstein Werkstätten zu einem Gegenbesuch in Zur Aussicht 12 in Törwang mit ihrer Ausstellung Meine Art – Kunst von Menschen mit Behinderung. Auch diese Ausstellung stieß auf positive Resonanz bei allen Beteiligten.

Der Samerberger Künstlerkreis bedankt sich herzlich bei der Familie Stuffer für die Gastfreundschaft, bei den Helfern vom Samerberger Künstlerkreis und den Wendelstein Werkstätten für ihr großes Engagement und bei den zahlreichen Besuchern für ihr Interesse.



Brauchtumpflege am Samerberg wird gelebt und gefördert Projekttag an Samerberger Grundschule



Eindrücke vom Brauchtums-Projekttag an der Grundschule Samerberg

Ein Brauchtums-Projekttag wurde an der Grundschule Samerberg durchgeführt. Im Beisein vieler Ehrengäste, der Vertreter der Trachtenvereine Rossholzen und Grainbach, der Eltern und zahlreicher Kinder in Tracht informierte eingangs Prof. Otto Kronsteiner von der Universität Salzburg über Bayern, Baiern und Dialektformen. Jede Klasse bereitete sich mit einem eigenen Thema vor, so dass es in der Samerberger Halle zu vielerlei Informationen und Unterhaltungsbeiträgen kam. Musik frei nach Haindling, bayerische Gstanzln, ein Dialekt-Quiz mit der Ortsbäuerin Sophie Spöck, Tanzdarbietungen, eine Präsentation des Gauverbundes I und Trachtenerläuterungen durch die beiden Vorstände Fred Wiesholzer aus Grainbach und Engelbert Mayer aus Rossholzen rundeten das Programm ab. Für Stärkung sorgten zwischendurch Schmalzknudeln des Elternbeirates und Samerberger Almkäse. Mit diesem Projekttag hat die einzigartig schön in der Samerberger Landschaft gelegene Grundschule gezeigt, dass bayerisches Brauchtum auf dem Hochplateau Samerberg von Jung und Alt gelebt und gepflegt wird und dass Brauchtum nicht nur eine Szene aus einem Heimatfilm ist.

Amtierendes Weltmeisterteam auf der Hochries zu Gast

„Freundinnen gehen gemeinsam Fliegen“ - Unter diesem Titel waren Pilotinnen des amtierenden Weltmeisterteams aus Deutschland zu Gast an der Hochries. Das "Red Bull" Filmteam drehte für den Fernsehsender TV Salzburg in der vergangenen Woche einige Fliegerspots an der Hochries. Die Pilotinnen waren begeistert von der Freundlichkeit des Hochriesbahnpersonals und der Gastfreundschaft am Samerberg. Das Piloten- und Kamerateam wurde an der Talstation der Hochriesbahn von Mitarbeiter Jens Hoppe empfangen und vom gesamten Seilbahnpersonal bei den Dreh-

AKTUELLES VOM SAMERBERG

aufnahmen unterstützt. Der Film wird im September gesendet, ein genauer Termin liegt noch nicht fest. Das deutsche Damenteam im Drachenfliegen trainiert bereits für die kommende Weltmeisterschaft, die in 2010 am Tegelberg im Allgäu stattfinden wird. Sofern es ihm seine Hochriesbahn-Geschäftleitertätigkeit erlaubt, will auch Rudl Bürger wieder als Teamchef mit im Team sein, um den Weltmeistertitel für weitere zwei Jahre nach Deutschland zu holen.



von links die Weltmeisterinnen Christa Aichner, Regina Glas und Corinna Schwiegershausen - zusammen mit Teamchef Rudl Bürger

Ihr Radfachgeschäft am Samerberg

Auf gehts in den Frühling **Samer-Sport** *Zubehör Helme Schuhe*

Radsport - Langlauf - Rodel
Verkauf - Verleih - Kurse - Bekleidung

Die neuen Modelle sind da, kommen Sie vorbei zum testen

Jetzt neu: Räder mit Bionx Elektroantrieb

Reparaturen aller Marken - MTB Verleih
HaiBike - Samerbike - Staiger - Panther - Bottecchia - Burley

Öffnungszeiten: Di-Fr: 10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Samstag 10.00-14.00 Uhr
Montag geschlossen

Hochriesstr.69, 83122 Samerberg
Tel. 08032/ 8942 www.samersport.de
Direkt am Hochriesbahnparkplatz

**„Was gefällt Ihnen an der Hochries am besten?“
Fotowettbewerb 2009 mit reizvollen Preisen**

„Ich war oben! 2009“ - so lautet ein Fotowettbewerb, den die Hochriesbahn am Samerberg vorbereitet hat. Berg-, Wander- und Fotofreunde, die in diesem Jahr der Hochries einen Besuch abstatten und davon einige Eindrücke mit einer Kamera festhalten, können sich an diesem Wettbewerb unter dem Motto „Was gefällt Ihnen an der Hochries am besten?“ beteiligen. Für die kreativsten Fotografen gibt es als Preise unter anderem eine Jahreskarte für die Hochries mit Sessel- und Kabinenbahn, einen Paragliding-Tandemflug, eine Familienkarte für den Bauerngolf-Parcours in Grainbach, kulinarische Genüsse von Samerberger Wirten sowie leckere Produkte aus der Region. Nähere Informationen gibt es bei der Hochriesbahn, Telefon 08032-97550.

Foto: Hötzelsperger



Motive, wie diese Buben am Brunnen der Doaglm, sind gesucht für den Hochries-Fotowettbewerb „Ich war oben! 2009“.

samerberger
künstlerkreis

Juli 2009

**AUSSTELLUNG
HANS SAGMEISTER**

Gedanken – Reflexionen - Irritationen

Vernissage
Donnerstag, den 02. Juli 2009 um 19.00 Uhr

Ort: Törwang (Samerberg), Zur Aussicht 12
Dauer der Ausstellung: 03.07. - 19.07.2009
Öffnungszeiten:
Immer Donnerstag – Sonntag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Siehe auch: www.malerei-sagmeister.de

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Hochriesbahn stellt Mitarbeiter ein

Die Hochriesbahn sucht Mitarbeiter in Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung ab sofort. Interessenten mit fundierter technischer oder mechanischer Ausbildung und der Bereitschaft zum flexiblen Einsatz und zur Wochenendarbeit melden sich bitte unter rudl@hochriesbahn.de oder tel. unter 08032-982662

Jugendtreff Samerberg**Jugendvertreter aus dem Landkreis im Jugendtreff Samerberg**

Zu einem Treffen der Jugendbeauftragten und Jugendvertreter aller Gemeinden im Landkreis lud der Kreisjugendring mit Hilfe des Teams des Samerberger Jugendtreffs ein. Ziel des Zusammenkommens in den Räumen des Samerberger Treffs war erst das Kennenlernen der einzelnen Vertreter für ehrenamtliche offene Jugendarbeit der Gemeinden Neubeuern, Nußdorf, Bad Feilnbach, Raubling, Rohrdorf und Samerberg. Hauptteil der Gesprächsrunde war dann die Frage: ‚Wie installiert einen offenen Jugendtreff am Ort?‘. Die schwerwiegendsten Probleme stellten die Finanzen und geeignete Räumlichkeiten dar. Oft ist es auch problematisch Personal zu finden, das sich einer solchen Aufgabe stellen will und vor allem kann.

Viele Fragen konnten durch das Fachwissen von Carina Hernais (Kreisjugendring Rosenheim) beantwortet werden. Oft waren auch die Beispiele aus der praktischen Erfahrung vom Jugendtreff Samerberg aufschlussreich für die Vertreter der anderen Gemeinden.

Den Treff am Samerberg gibt es nun schon seit fast 7 Jahren. Daher konnten Vroni Heibler und Christian Bauer vieles berichten von Stolperfallen und Fettnäpfchen, in die man am Anfang treten kann, aber auch von Erfolgen, die sich bis jetzt eingestellt haben. Sei es die gute Einbindung in das Gemeinwesen und die Vernetzung mit anderen Vereinen und Institutionen am Ort, sowie das umfangreiche Programm im Treff.

Am Schluss würde ich gerne auf den neuen Info-Flyer des Samerberger Treffs verweisen, in dem sich das Programm für die Sommermonate finden lässt, und den Vertretern der oben genannten Gemeinden Glück wünschen, denn neben Durchhaltevermögen, Motivation und Hilfe aus dem Rathaus und der Bevölkerung ist auch das Quäntchen Glück entscheidend für das Funktionieren eines neuen Jugendtreffs.

**Feuerwehrhaus: Baubeginn rückt näher
Parkplatzerrichtung und Bewirtschaftung
im Gemeinderat diskutiert**

Der Bau des neuen Feuerwehrhauses beim Schulgelände rückt immer näher. In seiner jüngsten Sitzung hat der Samerberger Gemeinderat nun den Bebauungsplan „Feuerwehrhaus“ als Satzung beschlossen und zugleich die 11. Änderung des Flächennutzungsplans festgestellt. Vorausgegangen war die Abwägung im Rahmen der öffentlichen Auslegung, die keine weiteren Einwände oder Änderungen zum Planentwurf gebracht hatte.

„Die Unterlagen werden nun dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt. Derzeit werden die Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke durchgeführt, so dass mit einem Baubeginn in Kürze gerechnet werden kann“, erläuterte Bürgermeister Georg Huber den Stand der Dinge.

Verkehrskonzept für Grainbach

Beschlossen hat der Gemeinderat auch, dass mit etlichen neuen Parkflächen am Ortsrand von Grainbach die Verkehrsproblematik entschärft werden soll. Die Entwürfe sehen derzeit rund 170 neue Stellplätze vor. Bürgermeister Georg Huber will sich nun um öffentliche Fördergelder aus dem Bereich ÖPNV bemühen. Außerdem sollen die Parkplätze auch mit Gebührenautomaten ausgestattet werden. Schließlich soll ein Teil der Hochriesstraße als Einbahnstraße umgewidmet werden.

Gekündigt hat der Gemeinderat nun die Mitgliedschaft im Tourismusverband „Rosenheimer Land“, stattdessen wolle man dem neuen Tourismusverband „Chiemsee-Alpenland“ beitreten.

Gelder aus dem Konjunkturpaket für Kindergarten

Positiv aufgenommen wurde im Gemeinderat die Mitteilung, dass die Gemeinde Samerberg im Zuge des Konjunkturpakets des Bundes und des Freistaates Fördermittel für die energetische Sanierung des Kindergartens bekommen wird. Die rund 140 000 Euro sollen nun vorwiegend in die Wärmedämmung des Gebäudes fließen, berichtete Geschäftsleiter Andreas Müllinger.



Aus dem Konjunkturpaket werden knapp 140 000 Euro in die energetische Sanierung des Kindergartens in Törwang fließen.

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Einstimmig genehmigt wurde ein Zuschuss in Höhe von 7 500 Euro für den WSV Samerberg, Abteilung Tennis, zur Errichtung von zwei neuen Tennisplätzen in Grainbach. Für die diesjährige Verleihung des Kulturpreises des Landkreises Rosenheim sollen die „Samer Sänger“ vorgeschlagen werden. Der Gemeinderat befürwortete einstimmig den Vorschlag von Bürgermeister und Kreisrat Georg Huber. Außerdem wurde mitgeteilt, dass aus dem Jugendfonds heuer Mittel an den Trachtenverein Roßholzen, die Feuerwehr Törwang und die KJLB Samerberg gehen.

Brauchtum und Tourismus am Beispiel des Samerbergs Seminarthema in Berlin

„Tourismus braucht Brauchtum und Brauchtum braucht Tourismus“ – diese wichtige Wechselwirkung stellte Anton Hötzelberger als Leiter der Gäste-Information Samerberg und als Sachgebietsleiter „Öffentlichkeitsarbeit“ beim Bayerischen Trachtenverband in den Mittelpunkt eines Vortrages in Berlin. Beim Deutschen Seminar für Tourismus (DSFT) fanden sich zwei Dutzend Teilnehmer, die in ost- und westdeutschen Landkreisen Tourismus-Verantwortung tragen, ein, um sich drei Tage lang zum Thema „Tourismusentwicklung in Landkreis und Region“ auszutauschen. Anton Hötzelberger erläuterte zum Vortragstitel „Brauchtumspflege im Kommunikationszeitalter – Chance für Anbieter, Gemeinden und Landkreis“ die enge Vernetztheit von Brauchtumspflege und Tourismuswirtschaft am

Beispiel der Hochtalregion Samerberg im Rosenheimer Land.
Text/Foto: hö



Grainbacher Dorfgemeinschaftsfest auch heuer ein schöner Erfolg für Groß und Klein

Auch in diesem Jahr erfreute sich das Dorfgemeinschaftsfest in Grainbach am Pfingstsonntag eines großen Zuspruches. Eine etwas unsichere Wetterlage ließ weder Gastgeber, Mitwirkende noch Gäste davon abhalten, sich ein paar schöne Stunden inmitten des Dorfes rund um die Linde zu machen. Für die Darbietungen auf der Freibühne sorgten die Samerberger Musikkapelle sowie die Jugend, die Aktiven und die Goaßlschnalzer des örtlichen Trachtenvereins Hochries-Samerberg. Während sich die Kleinen unter den Besuchern an Spielgeräten (unter anderem Bullriding) und an Mitfahrten mit dem Feuerwehrauto erfreuten, genossen die Älteren derweil die gute Verköstigung mit Grillbrotzeiten, Maxlrainer Getränken sowie selbstgemachten Kuchen.



Eindrücke vom heurigen Dorffest in Grainbach

**Redaktionsschluss für redaktionelle
Beiträge im August:
Mittwoch, 15. Juli 2009
rsz@rohrdorf.de
rsz@samerberg.de**

Gemeinsamer Trachtler-Jahrtag am Samerberg

Gemeinsam feierten die Trachtenvereine Hochries-Samerberg von Grainbach und „Almenrausch“ Roßholzen ihren Gedenktag für die in den Weltkriegen gefallenen und für die seit den Vereinsgründungen verstorbenen Trachtenkameraden. Geistlicher Rat Georg Gilgenrainer bat beim Gottesdienst in der Kirche von Rossholzen, dass die Trachtler auch zukünftig mit ihrem christlichen Glauben tief in ihrer Heimat verwurzelt sein mögen. Am Kriegerdenkmal legte für beide Vereine Vorstand Engelbert Mayer vom Trachtenverein Rossholzen einen Kranz nieder. Gemeinsam mit der Musikkapelle Samerberg wurde dann zum gemütlichen Ausklang des festlichen Tages zum Gasthaus Badwirt marschiert.

Text: Hötzelberger/Foto: Huber



AKTUELLES VOM SAMERBERG

Gemeinde Samerberg präsentierte sich zwei Tage in Hessen



Samerberg/Hochtaunus - Mit einem voll besetzten Bus machten sich Mitglieder der Musikkapelle Samerberg sowie der beiden Trachtenvereine von Rossholzen und Grainbach für zwei Tage auf den Weg nach Hessen. Zur dortigen Gemeinde Weilrod und zu dessen Ortsteil Hasselbach bestehen seit vielen Jahren freundschaftliche Beziehungen. Ziel und Sinn der Fahrt waren zwei Benefiz-Veranstaltungen im Festzelt neben dem neu erbauten Feuerwehrhaus von Hasselbach. Die gesamten Reinerlöse der gut besuchten Veranstaltungen kommen der Jugendfeuerwehr von Hasselbach anlässlich ihres 25jährigen Bestehens und einem Bauvorhaben des örtlichen Liederkranzes zugute. Sowohl der Bayerische Abend als auch der Frühschoppen waren eine gute Gelegenheit, für die Hochtal- und Wanderregion Samerberg zu werben. Bei zwei Tombolas konnten zudem Freiaufenthalte auf dem Samerberg gewonnen werden. Unsere Aufnahmen zeigen einige Eindrücke von den Brauchtumsdarbietungen der Samerberger in Hessen.

Text/Fotos: Hötzelsperger

An der Hochries tut sich was...

Alle drei Gaststätten entlang der Hochriesbahn bekommen neue Wirtsleute. „Hochmotivierte Pächter bringen wieder neuen Schwung an den Berg“, freut sich Hochriesbahn-Geschäftsleiter Rudl Bürger auf die neuen Partner.

Für die Hochriesbahn-Bergstation zeichnet künftig der 30jährige Martin „Nadi“ Chandbry verantwortlich. Zur Mittelstation wird Mitte August wieder die „Kräuterhexe“ Christl Auer zurück kehren. Sie hatte vor etlichen Jahren die Gaststätte schon einmal erfolgreich geführt und freut sich nun auf ihr „Comeback“ an der Hochries.

Elvira Pumpfer vom „Parkstüberl“ wechselt zum Petersberg nach Flintsbach.

Für das „Parkstüberl“ an der Talstation läuft derzeit die Ausschreibung. Interessierte können sich bei der Hochriesbahn Samerberg GmbH, Dorfplatz 3, 83122 Samerberg melden.



Unser Bild zeigt Hochriesbahn-Geschäftsleiter Rudl Bürger (links) mit „Nadi“ Chandbry (rechts), dem neuen Pächter der Bergstation.

Gedenken an der Aussichtskapelle

Heuer jährt sich der Spartakistenaufruf in München und in Rosenheim zum 90. Male. Der Aufruf war die Geburt des Chiemgau-Bundes, der sich aus einem Freikorps aus dem Chiemgau sowie Einwohnern aus dem Inntal und vom Samerberg zusammensetzte. Mit ihrer gemeinsamen Standarte erinnern die Samerberger Gebirgsschützen mit weiteren Gebirgsschützenkompanien an den Spartakistenaufruf vor 90 Jahren. Der Gedenkgottesdienst zu Ehren der Gründer und Verstorbenen der Tage von 1919 findet am Samstag, 18. Juli um 18 Uhr an der Aussichtskapelle in Obereck statt. Die Aufstellung zum Kirchenzug erfolgt um 17.30 Uhr am Dorfplatz in Törwang. Nach dem Gottesdienst findet ein gemütliches Beisammensein mit der Musikkapelle Samerberg beim **Törwanger Festplatz (Omnibus Bogenhauser)** statt. Bei schlechter Witterung findet der Dank-Gottesdienst um 18 Uhr in der Pfarrkirche in Törwang statt.

Text: Hötzelsperger



Jetzt abgeltungssteuerfreies Sparen!

ZFB

Zoran Finanz Beratung
Investmentfonds
Immobilien

Ihre Vorteile sind:

- ▶ Ab 25,- Euro monatlich
- ▶ Höchststandsicherung
- ▶ Günstige Kostenquote
- ▶ Beitragsgarantie

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit **ZORAN FINANZ BERATUNG**

Zoran Radosavljevic

Kaufmann in der
Grundstücks- und
Wohnungswirtschaft, IHK

Poststraße 3 · 83064 Raubling
Tel. 0 80 35 / 90 75 80 · Fax 90 75 81
Mobil 0172-826 66 62
info@zfbzoran.de · www.zfbzoran.de



Grabdenkmäler
Beschriftungen
Renovierungen
Bildhauerarbeiten

**NATURSTEIN
RICHTER**



Simsseestr. 136 · 83071 Stephanskirchen
Telefon 0 80 36/12 39



SCHMID

BESTATTUNGEN GMBH

**ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN, BESTATTUNGSVORSORGE
ERLEDIGUNG SÄMTLICHER FORMALITÄTEN**

ROHRDORF · ANGERMÜHLSTR. 9 · 08032/5658
ROSENHEIM · FRÜHLINGSTR. 9 · 0 80 31/40 89 70

TAG UND NACHT,
AUCH AN SONN- UND FEIERTAGEN



Trauerkranzbinderei HG Helmut Geisler



- Trauerkränze aller Art
- Sargbouquet
- Schalen
- Türkränze

Lieferung frei Haus



Telefon/Fax: 08032-988045
Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Schöffau 2 • 83122 Samerberg • 0152-01423851

Saubere Energie für Rohrdorf und Samerberg

Inngas GmbH

www.inngas.de

Bayerstr. 5, 83022 Rosenheim, Telefon (08031) 36 26 26

Berichtigung: In den letzten Ausgaben wurde anscheinend die Handynummer der Trauerkranzbinderei falsch abgedruckt. Wir bitten um Entschuldigung!

"Rolladen"-Karl Tomschi GmbH
Seb.-Tiefenthaler-Str. 17
Ro-Thansau
Telefon (0 80 31) 7 99 66-3
Telefax (0 80 31) 7 99 66-44
E-Mail: info@Rolladen-Karl.de
Internet: www.Rolladen-Karl.de



Markisen nach Maß vom Fachmann



Besuchen Sie
unsere Ausstellung!

Die Allianz Vertretung in Ihrer Nähe.

Peter Prankl

Allianz Hauptvertretung
Achenweg 8, 83101 Achenmühle
Tel.: 0 80 32.51 23
Fax: 0 80 32.1463
peter.prankl@allianz.de



Allianz 

Wir machen ein Fest...

.. und Sie sich ein Bild!

Herzlich lade ich Sie zum

Einzug der Winzer

im fast fertigen Treffpunkt-Wein ein!

Voreröffnungsparty

am **Samstag, 18. Juli 2009**

ab 14.00 Uhr in Daxa 8, 83112 Frasdorf

Feiern Sie mit uns die große Voreröffnungsparty!

- ◆ Ab 14.00 Uhr Einzug mit der Weberknecht-Musi
- ◆ **Ausstellung**
Sensorisches Weinbild/Energiebilder
- ◆ **kleine (Genuss-) Seminare:**
Wein, Sensorik, Geomantie, usw.
- ◆ **kulinarische Köstlichkeiten**
regional und international
- ◆ **Gewinnspiel und Verlosung:**
 1. Preis: Eine tolle Weinreise
 2. Preis: Individuelles Weinseminar für Sie und Ihre Freunde (max. 8 Pers.)
 3. Preis: 6 Flaschen erlesenen Wein
- ◆ **Abends ab ca. 19:30 Uhr Wein und Grillfest mit Musik und offenem Feuer**

Kinderprogramm:
Hüpfburg
Kinderschminken
Sinnespfad
Spiele

Die Winzer:

Bioweingut Artner, Carnuntum
Meinklang, Burgenland
Weingut Mehofer, Wagram
Weingut Römerkelter, Mosel
Weingut Tsantali, Griechenland
Villa Vitas, Italien - Friaul
Carpe Vinum - Holger Hagen, Südsteiermark/Fraueninsel
Anthony's Garage Winery, Rheingau
Weingut Willi Weber, Weinviertel
Bioweingut Lunzer, Neusiedler See
Bioweingut Pratsch, Weinviertel
Bouvet Ladubay, Frankreich
Riegel Weinimport mit Stellar Winery

(Südafrika) und Quaderna Via, Spanien
Terra di Briganti, Italien

Außerdem:

Schnapsbrennerei Johann Guggenbichler
Café Werksbrandt
Lochnerhof Samerberg
Biofischmanufactur
Biometzgerei Schmeißl Aussee
Gerti Steinbrecher
Genussmanufaktur Lukashof

Und ganz speziell:

- Martin Darting (der Sensorik-Experte)
- Jürgen Schmücking / Bio Austria

Treffpunkt
WEIN

Brigitte Wüstinger
Daxa 8 - 83112 Frasdorf
T. 08052 / 90 90 77

www.treffpunktwein.info

Ein Tag der Sinne, der Freude & des Genießens